

WKÖ fordert besseren Zugang zu alternativen Finanzierungs-Formen

Paket mit Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft neu, Erleichterungen für Venture Capital und mehr **S. 5**



Trend Fitness

Der Besuch im Fitnessstudio wird immer beliebter. Alleine in NÖ wird in 186 Fitnessstudios trainiert. Mehr auf den Seiten 4 & 5.

Foto: Waldhäusl

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · CZ 022031639 M

19. April:
„Open House“ der
New Design Uni
im WIFI St. Pölten
und in der „NDU-
Fabrik“ **Seite 9**

MBA-Studium für Unternehmer & Führungskräfte

- ☛ akademischer Grad
- ☛ berufsbegleitend
- ☛ aktives Studentennetzwerk
- ☛ jederzeitiger Einstieg
- ☛ Alltagsentlastung
- ☛ zeitflexibel

www.mba.at



MBA-Absolvent Gernot Salomon, MBA
Saldo EDV-Beratung GmbH

„SMA bietet nicht nur ein flexibles Studienkonzept, sondern auch hervorragende Dozenten. Wissenschaftliche Theorie und Fallstudien aus der Praxis bilden den optimalen Mix. Ich kann jeder Führungskraft in der Wirtschaft dieses Studium nur empfehlen.“

unverbindlicher Infoabend – Beginn 19 Uhr
Di., 16. April, Café Museum, Operngasse 7 (Karlsplatz), 1010 Wien
Mo., 22. April, Hotel Böck, Wiener Straße 196, 2345 Brunn/Gebirge

MBA

26. April:
JW-Vorsitzender
Aulenbach zum
bevorstehenden
Jungunternehmer-
Tag **Seite 14**

Magazin

NÖWI persönlich:

„WIFI Wine-Award“ beim Weinfrühling verliehen

400 Gäste besuchten dieser Tage den Weinfrühling im WIFI St. Pölten, um Weine von über 80 Weingütern aus ganz Österreich und Südtirol zu genießen. Höhepunkt des Abends war die Verleihung des „WIFI Wine-Awards“.

„Unser Award ist die beste Gelegenheit, tolle Weingüter aus ganz Österreich ausführlich kennenzu-



Die Diplomsommeliers der ersten Stunde v.l.: Andreas Scheidl, Rudi Hofmann, Julia Karner, Harry Wurm und Martin Widemann.

lernen“, berichtet **WIFI-Kurator Gottfried Wieland** stolz. Erstmals dabei waren heuer auch Südtiroler Winzer.

Die Besucher hatten nicht nur Gelegenheit über 200 Weine zu verkosten, man konnte sich auch ein Bild vom umfassenden Ausbildungsprogramm des WIFI im Weinbereich - Weinausbildung für jedermann, Jungsommelier, Sommelier und Diplom-Sommelier - machen.

„In NÖ ist der Wein vor der Haustür zu finden. Neben dem Verkosten ist ein Training der übrigen Sinne für das Produkt Wein genauso wertvoll und wichtig. Wir wollen das Bewusstsein unserer Gäste fürs Genießen und Empfinden schärfen“, so Diplomsommelier **Martin Widemann**, Präsident NÖ Sommelierverein.

Höhepunkt war die Verleihung der WIFI Wine-Awards durch den WIFI-Kurator für die besten Weiß- und Rotweine und in der neu



WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Harald Ernst, Martin Widemann, Elisabeth Lentsch, Harry Wurm, Niki Windisch (vorne), Julia Karner und Florian Alphart. (von links)
Fotos: Herfert

eingeführten Kategorie „Reserve“. Die eingereichten Weine wurden von den Sommeliers und Mitgliedern des NÖ Sommeliervereins verkostet und prämiert.

Sieger Kategorie Weißwein klassisch: Weingut Ernst aus Großwiesendorf - Grüner Veltliner 2012.

Sieger Kategorie Weißwein Reserve: Weingut Alphart aus Traiskirchen - Rotgipfler Rodauner 2011

Sieger Kategorie Rotwein klassisch: Weingut Lentsch aus Podersdorf/See - Zweigelt 2011

Sieger Kategorie Rotwein Reserve: Weingut Windisch aus Großengersdorf - Blaufränkisch Leithen, 2010

Die Sieger des „WIFI Wine-Awards“ wurden mit dem von der New Design University (NDU) gestalteten Preis - einer Welle aus Edelstahl, die die Flasche des Siegerweines trägt - ausgezeichnet.

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Niederösterreich	Service	Insolvenzen	19
Fitness - Profis sichern die Leistungsfähigkeit	Festplattenabgabe verhindert	Erfolgsgeschichte Patent	Termine, Nachfolgebörse, VIP	20
	4/5	8		
Österreich	Bauproduktionswert	Patentsprechtag	Branchen	
Sozialstaat: Fakten statt Mythen - Teil 4: Gesundheit	TMS: Schülerhöchststand	Jungunternehmerstag:	Gewerbe & Handwerk	21
6	8	Visionen im Netzwerk	Handel	22
Erfolgreicher Ski-Winter	TMS: Schülerhöchststand	Serie „Vitale Betriebe in den Regionen“ (39)	Transport & Verkehr	23
6	8	Lernen Sie Ihre Lehrlinge kennen!	Tourismus & Freizeit	24
App: SV- und Steuerrechner	NEW DESIGN UNIVERSITY: OPEN HOUSE	Karl Ritter von Ghega-Preis	Bezirke	26
6	9	Exkursion zur IBF Brunn	Kleiner Anzeiger	30
Österreich radelt zur Arbeit	Gewerbe im Preiskampf	Fit for Future 2013:	Buntgemischt	31
6	10	Beste Lehrbetriebe gesucht		
Besserer Zugang zu alternativer Finanzierung	Energieeffizienzgesetz:	IFAT 2014 in München		
7	Belastung reduzieren			
	Mein EPU- Das Video			
	11			
	12			

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften** an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2012: Druckauflage 81.689. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



ZAHL DER WOCHE

7,7%

...ihres verfügbaren Einkommens sparten die österreichischen Haushalte im Vorjahr. Das geht aus einer aktuellen Info der Statistik Austria hervor (www.statistik.at). Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im Vorjahr real um 0,8%. Der reale Konsum stieg um 0,4%, das reale verfügbare Einkommen um 0,7%.

KOMMENTAR

Wirtschaft ankurbeln, nicht hemmen!

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Nicht nur die regelmäßigen hervorragenden Einreichungen beim von der Wirtschaftskammer Niederösterreich initiierten Energieeffizienzpreis „Helios“ beweisen, wie sehr unseren Betrieben die Bedeutung der Energieeffizienz bewusst ist.

Optimierter Energieeinsatz stärkt schließlich im Wettbewerb. Das belegt auch die starke Inanspruchnahme unserer Ökologischen Energieberatungen, bei denen sich im Schnitt jeder investierte Euro mit Einsparungen von zwanzig Euro niederschlägt.

Das sind „best practice“-Beispiele, die

wirklich als vorbildlich herausgestrichen werden können. Beim nun durch den Ministerrat gegangenen Entwurf für das Energieeffizienzgesetz kommt dagegen nach wie vor nicht die große Freude auf.

Zwar gibt es gegenüber den ursprünglichen Plänen erste Verbesserungen, etwa gewisse Ausnahmen für Betriebe bis 50 Mitarbeiter und zusätzliche Förderungen von 300 Millionen Euro; an einer praxisgerechteren, weniger bürokratischen und kostspieligen Lösung ist aber noch weiter zu arbeiten.

Was wirklich zählt – für Unternehmen,

Arbeitsplätze, Wirtschaftsstandort und damit das gesamte Land – sind Maßnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft, nicht neue Hemmnisse. Denn der internationale Wettbewerbsdruck ist ohnehin schon groß genug. Die Themen liegen auf der Hand.

Sie heißen unter anderem Handwerker-Bonus, neue Anreize für Investitionen, gelockerte Vergaberegeln im Dauerrecht...



Wirtschaft regional:

EVN und W.E.B errichten neuen Windpark

Die beiden Windkraftbetreiber evn naturkraft und W.E.B errichten im Gemeindegebiet von Deutsch-Wagram insgesamt fünf Windräder mit einer Gesamtleistung von rund 15 MW. Durch den Windpark werden jährlich rund 23.000 Tonnen CO₂ eingespart – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Laut Energie-Landesrat Stephan Pernkopf erzeugen die fünf neuen Windräder „sauberen und sicheren Strom für 10.000 Haushalte, ein wichtiger Schritt am Weg zur Energiewende“.

EVN-Vorstandssprecher Peter Layr betonte beim Spatenstich, dass die EVN ihre Windkraftkapazitäten „in den nächsten Jahren verdreifachen und ihr Portfolio im Bereich der erneuerbaren Energien weiter ausbauen“ will.

W.E.B CEO Andreas Dangl sagte, sein Unternehmen habe bereits 1998 den Beweis angetreten, dass Windenergie funktioniert. Die W.E.B. betreibt heute in insgesamt 5 europäischen Ländern 166 Windkraftwerke.



W.E.B CEO Andreas Dangl, Deutsch-Wagrams Bürgermeister Friedrich Quirgst, LR Stephan Pernkopf und EVN Vorstandssprecher Peter Layr stemmen gemeinsam das neue Wind-Projekt in Deutsch-Wagram.

Es freue ihn besonders, gemeinsam mit starken Kooperationspartnern – wie der evn-naturkraft – den Weg der Energiewende zu beschreiten. Foto: EVN/Zakenstein

Wirtschaft international:

Eurozone: Teuerungsrate bei 1,7%

Brüssel/Berlin (APA/Reuters) - Die Inflation in der Eurozone ist derzeit so gering wie seit August 2010 nicht mehr. Im März fiel die Teuerungsrate auf 1,7 Prozent; im Oktober waren es noch 2,5 Prozent.

Damit herrscht derzeit weitgehend Preisstabilität.

Italien vor noch tieferer Rezession

Rom (APA/Reuters) - Die italienische Wirtschaft befindet sich seit Mitte 2011 in einer Rezession, die sich jetzt noch verschärft. Das Finanzministerium kündigte an, die Wirtschaft werde heuer um 1,5 bis 1,6 Prozent schrumpfen. Zuvor war noch von minus 0,2 Prozent die Rede gewesen.

Über 180.000 Produktfälschungen

Wien (APA) - Der österreichische Zoll hat im Vorjahr 182.046 gefälschte Produkte im Gesamtwert von mehr als 4,2 Millionen Euro, gemessen am Originalpreis, beschlagnahmt. Das geht aus dem Produktpirateriebericht 2012 hervor. Die Zahl der Aufgriffe ist aber von 3.201 im Jahr 2011 auf 2.344 zurückgegangen.

Als gefährlichste Form der Produktpiraterie bewertet das Finanzministerium Arzneimittelfälschungen. Mehr als ein Viertel der Aufgriffe (630), betraf diese Sparte, dabei wurden 33.404 Artikel im Gesamtwert von 667.315 Euro aus dem Verkehr gezogen. Die meisten Sendungen gefälschter Artikel (1607) wurden aus China abgefangen.

Thema



ZITAT ZUM THEMA

„In unserer Branche wird sich die Qualität durchsetzen.“

Werner Weissenböck, Branchensprecher
NÖ Fitnessbetriebe

Fitness: Profis sichern

Immer mehr Österreicher trainieren in Fitnesscentern. 2012 zählten die heimischen Studios 489.000 Mitglieder, das sind um 4,8 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der Begriff Fitness gewinnt also zunehmend an Breitenwirkung. Alleine in NÖ wird in 186 Fitnessstudios trainiert.

„Waren noch vor 20 Jahren zur Zeit des Fitnessbooms viele Quereinsteiger und Amateure unterwegs, so wurde die Branche über die Jahre immer professioneller. Die Zeit der „Kellerstudios“ ist vorbei. Die Fitnesscenter von heute sind professionelle Anbieter von Fitness- und Gesundheitsdienstleistungen, top ausgestattet, beschäftigen Fitnesstrainer, Sportwissenschaftler, bilden Lehrlinge aus und kooperieren mit Therapeuten und Ärzten“, sind sich Josef Reisenbichler und Werner Weissenböck, Branchensprecher der NÖ Fitnessbetriebe, einig.

Tatsächlich haben die gewerblichen Fitnessbetriebe in den letzten 35 Jahren, also seit „Geburt“ dieser Branche, neue Maßstäbe gesetzt. Heute erstreckt sich das Angebot vom medizinisch geprägten Training bis hin zur ambitionierten Sportausübung. Und immer in der Kombination von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Das erfolgreiche Studio konzentriert sich sowohl für den Breitensport als auch für die

persönliche Gesundheitsvorsorge auf Angebote, die eine ganzjährige Sportausübung ermöglichen.

Im Mittelpunkt stehen die Beratung der Kunden, eine individuelle Trainingsplanung und regelmäßiges Training. Es braucht Zeit – meist rund ein Jahr –, um den Sport tatsächlich in den persönlichen Alltag zu integrieren und damit nachhaltige Trainingseffekte zu erzielen.

Ausdauer, Koordination oder Kräftigung

Die Kunden in den Fitnessstudios sind heute vielfältiger denn je. „Wir bieten für Jung bis Alt die Möglichkeit, sich fit und gesund zu halten. Unser Spektrum reicht von Kräftigung, Beweglichkeit über Ausdauer bis hin zur Koordination, im Einzel- oder Gruppentraining“, sieht Josef Reisenbichler die Breitenwirkung von Fitnessstudios. Auch Trendsportler sind in einem Fitnessstudio gut aufgehoben, um sich die erforderliche Grundfitness zu holen. Erfolge beim Laufen, Mountainbiken, Freeriden usw. beginnen mit dem Training im Fitnessstudio.

„In unserer Branche, die noch immer wächst, wird sich langfristig die Qualität durchsetzen“, ist sich Werner Weissenböck sicher, wo die Entwicklung von Fitnessstudios hinget. Es zeigt sich eine klare Trennung zwischen Discountern (günstiger Grund-

preis und Aufpreismodell) und Premium-Fitnesscentern (hoher Grundpreis und Inklusivmodell) sowie das Aufkommen von sogenannten Mikrostudios, die sich auf einzelne Personengruppen (z.B. Frauen) oder Angebote (Vibrationstraining) spezialisieren.

Mehr als die Hälfte der Kunden über 40 Jahre

Fitnessbetriebe sind nicht nur für die Sportler die kompetente Anlaufstelle, sondern ebenso für jene, die nach krankheits- oder unfallbedingten Einschränkungen ihre Leistungsfähigkeit wieder herstellen wollen. Regelmäßiges Training kann auch bei vielen Volkskrankheiten, wie Übergewicht oder Bluthochdruck, positiv wirken. Im

Bereich der „medical fitness“ wird das Angebot der Fitnessstudios auch zu einem wesentlichen Teil der medizinischen Betreuung. So verwundert es keineswegs, dass mehr als die Hälfte aller Fitnessstudio-Kunden über 40 Jahre alt ist.

„Gesundheitlich angeschlagene und ältere Menschen entdecken das Fitnesscenter als Jungbrunnen“, freut sich Josef Reisenbichler über den Image-Wandel der Fitnessstudios.

Dass das Interesse an der Gesundheitsvorsorge bei Frauen stärker ausgeprägt ist als bei Män-



FITNESS-ZAHLENSPIEGEL

- ▶ Österreichs Fitnessstudios zählen 489.000 Mitglieder.
- ▶ In 186 niederösterreichischen Studios bemühen sich 600 unselbständig Beschäftigte um die Kunden.
- ▶ In 24 niederösterreichischen Lehrbetrieben werden derzeit 38 Lehrlinge (20 Frauen, 18 Männer) ausgebildet.

Bevor es ans Trainieren geht, erstellt der Profibetreuer zuerst den Kunden genau abgestimmten Trainingsplan.

Fotos: Laesser und WKÖ





ZITAT ZUM THEMA

„Die Fitnesscenter von heute sind professionelle Anbieter von Fitness- und Gesundheitsdienstleistungen“

Josef Reisenbichler, Branchensprecher NÖ Fitnessbetriebe

die Leistungsfähigkeit

nern, zeigt sich auch daran, dass mehr als 55 Prozent der Kunden weiblich sind.

Von frühmorgens bis spätabends trainieren

Fitnessbetriebe bieten lange Öffnungszeiten. Von frühmorgens bis spätabends können Fitnessinteressierte

ches Training braucht realistische, klare Ziele, einen sportwissenschaftlich einwandfreien Trainingsplan und natürlich Ausdauer. In der persönlichen Betreuung dafür setzen die Fitnessstudios neben der Kooperation mit Sportwissenschaftlern und Sportmedizinern auf hoch-

klassig ausgebildetes Personal.

„Neben der fachlichen Kompetenz

kommt es vor

allem auf die

soziale Kom-

petenz an.

Ein Lehrling

sollte sich

im Klaren sein,

dass er Menschen

betreut und keine

Maschinen bedient.

Natürlich hat sich auch

das Fachwissen verbreitert.

Es fließen immer

mehr gesundheitliche

Aspekte in

die Lehrausbil-

dung ein“, be-

schreibt Josef

Reisenbichler,

wie vielseitig

der Lehrberuf

Fitnessbetreuer

ist. Aktuell

stehen in Nie-

derösterreich

38 Lehrlinge (20

Frauen, 18 Männer)

in diesem Lehrberuf in

Ausbildung.

Die betriebliche Gesundheitsvorsorge gewinnt für Unternehmen ständig an Bedeutung. Und gerade dafür ist das Angebot der Fitnessstudios besonders vorteilhaft. „In einem Fitnesscenter wird die Leistungsfähigkeit eines Mitarbeiters effizient trainiert. Eine betriebliche Förderung der Mitarbeitergesundheit steigert zusätzlich die Motivation. Nur ein gesunder Mitarbeiter kann dauerhaft Leistung erbringen“, so Werner Weissenböck.

Kooperation mit Studios lohnt sich

„Für Unternehmen rechnet sich ein eigenes Fitnesscenter nicht, da gerade die Betreuung sehr kostenintensiv ist. Eigene Fitnesscenter ohne Betreuung oder einzelne Kurse oder Projekte bringen nicht den gewünschten nachhaltigen Erfolg. Daher sind die Fitnesscenter der perfekte Kooperationspartner und ein Garant für langfristigen Erfolg für die Unternehmen“, sieht Weissenböck eine Win-Win-Situation.

die genau für sie passende Zeit wählen. Je nach Tageszeit variieren auch die Besucher und das den Besuchergruppen angepasste Trainingsangebot durch die Betreuer.

Erfolgrei-

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG BRINGT AUCH UNTERNEHMEN VORTEILE

Der Erfolg eines Unternehmens hängt auch von der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter ab. Nur gesunde Mitarbeiter sind dauerhaft motiviert, belastbar und kreativ. Gesundheitsförderung trägt mehrfach zum Erfolg bei.

► **Weniger Krankheitsfälle:** Häufige Ursachen für Krankheiten sind neben ungesunder Ernährung auch mangelnde Bewegung bzw. mangelnde körperliche Belastbarkeit.

► **Als Arbeitgeber attraktiv:** Bedingt durch den Rückgang des Arbeitskräftepotenzials werden sich viele Menschen ihren Arbeitgeber aussuchen können. Darum werden Maßnahmen der Gesundheitsförderung (BGF) an Bedeutung gewinnen. Zum einen, wenn es darum geht, bestehende Mitarbeiter gesund zu halten, zum anderen als „Anreiz“, um Fachkräfte zu finden. Denn die wirklich

guten Mitarbeiter werden heute nicht mehr ausschließlich über das Einkommen gefunden. Es sind die „Softfacts“ (z.B. Gutscheine für ein Fitnesscenter), die entscheidend sein können, will man jemanden für sein Unternehmen gewinnen.

► **Wirtschaftlicher Nutzen:** Studien zeigen, dass BGF-Maßnahmen einen wirtschaftlichen Nutzen haben. Es ist belegt, dass derartige

Maßnahmen bei einem Return on Investment zwischen 1:2,5 und 1:10 liegen, also jeder investierte Euro dem Unternehmen zwischen 2,5 und 10 Euro zurückbringt – durch weniger Krankenstandstage, höhere Produktivität etc. Ein Beispiel: Eine Baufirma mit 60 Mitarbeitern hat 2003 BGF-Maßnahmen eingeführt. Binnen weniger Jahre hat sich die durchschnittliche Krankheitsdauer von

15 auf 8 Tage halbiert.

► **Weniger Fluktuation:** Die Identifikation mit dem Unternehmen und die Zufriedenheit des Mitarbeiters mit seinem Arbeitsplatz werden positiv beeinflusst.

► **Steuerlicher Aspekt:** Gutscheine an Mitarbeiter für den Besuch eines Fitnessstudios sind für das Unternehmen steuerlich absetzbar. Sie sind beim Mitarbeiter als Sachbezug zu versteuern.

Österreich

KURZ NOTIERT

SV- und Steuer-Rechner als App für Smartphones

Wirtschaftsministerium, SVA und WKÖ haben ein neues Serviceangebot für Selbstständige entwickelt:

Der ab sofort per App für iPhones und Android-Handys verfügbare SV- und Steuer-Rechner gibt rasch und unkompliziert einen Überblick darüber, welche Sozialversicherungs- und Einkommensteuer-Vorschreibungen im laufenden Jahr zu erwarten sind. Außerdem berechnet die kostenlose App die eventuell in Folgejahren zu erwartenden Nachzahlungen.

„Österreich radelt zur Arbeit“

Die Motivationskampagne „Österreich radelt zur Arbeit“ der Radlobby Österreich geht 2013 mit Unterstützung des Lebensministeriums und der WKÖ in die dritte Runde. Neu dabei: Eine Smartphone-App zum Radelkilometersammeln! Im Aktionsmonat Mai werden bis zu 15.000 radfahrbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Jede(r) Arbeitnehmer(in) kann sich ab sofort online auf www.radeltzurarbeit.at anmelden, neue Teams gründen und so den eigenen Betrieb vertreten. Jedes Team, welches das Aktionsziel erreicht, die Hälfte der Arbeitstage im Mai zur Arbeit geradelt zu sein, kann attraktive Preise von der Teamradreise bis Fahrrädern und Zubehör gewinnen.

Sozialstaat: Fakten statt Mythen

Hoher Mitteleinsatz bei nur mittelmäßiger Gesundheitserwartung: Diese Diagnose ist Österreichs Gesundheitssystem zu stellen.

Unser Gesundheits- und Sozialsystem ist eines der teuersten der Welt: Staatliche und private Ausgaben zusammen liegen im Vergleich zur Wirtschaftsleistung in Österreich bei 11 Prozent, im EU-27-Schnitt sind es 8,3 Prozent. Mit 3.400 Euro hat Österreich nach den Niederlanden, Luxemburg und Dänemark die viert-höchsten Gesundheitsausgaben pro Kopf in der EU. Doch hohe Gesundheits- und Sozialausgaben bedeuten nicht, dass auch der Gesundheitszustand der Bevölkerung auf einem Bestniveau liegt.

Eine IHS-Studie zur Behandlungsqualität in Österreich zeigt: Österreich liegt bei der Performance des Gesundheitssystems (Mortalitätsrate infolge von Diabetes, bösartige Neubildungen und Herzerkrankungen usw.) im europäischen Vergleich nur im Mittelfeld. Bei der Effizienz (Behandlungsergebnisse unter Berücksichtigung der dafür aufgewendeten Ressourcen wie ärztliches Personal) liegt unser System nur im unteren Drittel.

Dass der Outcome des österreichischen Gesundheitssystems ausbaufähig ist, zeigen auch EU-Daten: Österreicher haben nur Aussicht auf 59,4 gesunde und beschwerdefreie Lebensjahre - wir liegen damit unter dem EU-Durchschnitt von 60,7 Jahren. Bei einer in Österreich durchschnittlichen Lebenserwartung bei Geburt von mehr als 80 Jahren gehen demnach mehr als 20 Jahre an Lebensqualität durch Krankheit verloren.

Mangelnde Effizienz

Wesentliche Gründe für die mangelnde Effizienz: die hohe Fragmentierung der Finanzmittel und Kompetenzen sowie die Intransparenz. Unser heimisches Gesundheits- und Sozialsystem müssen wir in Zukunft vor allem an der Anzahl der gesunden und beschwerdefreien Lebensjahre messen. Dazu muss in Gesundheitsförderung, Prävention und Innovation investiert und Eigenverantwortung gestärkt werden.



Teil 4: Gesundheit

GESUNDHEITSSYSTEM

Eigenverantwortung stärken

Egal, wie hochwertig ein Gesundheitssystem auch sein mag: Es kann nur einen Teil der Gesundheit steuern. Den wesentlichen Teil trägt der Mensch selbst bei – und zwar durch seine Lebensweise, Ernährung und Bewegung. Ausschlaggebend sind nicht die finanziellen Mittel, sondern das Bildungsniveau. Eigenverantwortliches Handeln ist gefragt. Doch hier schneidet unser Land schlecht ab: Die Österreicher trinken mehr Alkohol, rauchen mehr und sind fettleibiger als der EU-Schnitt. Österreichs Jugend liegt sogar unter dem Durchschnitt.

SKI-WINTER 2013

Österreich holt sportlich und wirtschaftlich „Gold“



Neben den hervorragenden sportlichen Leistungen der heimischen Athleten bei der Ski-WM und im Weltcup sieht WKÖ-Präsident Christoph Leitl auch die österreichischen Skimarken als klare Sieger des zu Ende gehenden Ski-Winters. „Die heimischen Skifirmen haben in der abgelaufenen Saison mehr als erfolgreich das Rennen gemacht. Genauso wie österreichische Sportler mit ihren Triumphen das Ansehen unseres Landes steigern, stärken die Erfolge aller Sportler auf österreichischen Produkten das Image unseres Landes und unterstreichen die Leistungsstärke der österreichischen Wirtschaft“, betont Leitl.

Foto: Ricardo Herrgott



ZITAT DER WOCHE

„Die Verwirklichung innovativer und dynamischer Ideen ist maßgeblich von der Finanzierung abhängig. Wir müssen die „Nabelschnur“ der Unternehmen zum Finanzmarkt stärker machen.“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

Besserer Zugang zu alternativer Finanzierung

Die WKÖ legt ein Maßnahmenpaket für Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft neu, Crowdfunding und Erleichterungen für Venture Capital und Business Angels vor.

Die Unsicherheiten im weltweiten Finanzsystem und strengere Regulierungsvorschriften für die Kreditwirtschaft erschweren KMU den Zugang zu Fremdfinanzierungen. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung der Jungen Wirtschaft (JW) - bestehend aus betroffenen Unternehmen, Experten

und WKÖ-Mitarbeitern - hat nun konkrete Vorschläge vorgelegt, um alternative Finanzierungsformen zu forcieren.

„Um Crowdfunding auf rechtlich sichere Beine zu stellen, schlägt die Arbeitsgruppe eine Änderung des Begriffs „Einlagengeschäft“ im Bankwesengesetz vor, wonach die Finanzierung realwirtschaftlicher Projekte wie etwa der Kauf einer Maschine dem Unternehmen vorbehalten und nicht als Bankgeschäft angesehen wird“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Im Kapitalmarktgesetz soll es statt der bisherigen Untergrenze für die Prospektpflicht von

100.000 Euro ein „Phasing in“ geben, bei dem der von der EU vorgegebene Spielraum genutzt wird.

„Demnach soll es eine Informationspflicht „Mini“ für Projekte ab 500.000 Euro (anstatt der bisherigen 100.000 Euro-Grenze), eine erweiterte Informationspflicht („Midi“) für Projekte ab 2,5 Millionen und die Prospektpflicht („Maxi“) erst ab der von der Europäischen Union schon derzeit zugelassenen Untergrenze von 5 Millionen Euro geben“, fordert JW-Bundesvorsitzender Markus Roth.

Für die Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft (MFG), die aus beihilfenrechtlichen Gründen

ausläuft, schlägt die WKÖ ein flexibleres und modernes Nachfolgemodell vor, das sich an aktuellen Überlegungen der EU-Kommission orientiert.

Demnach könnte die Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft neu pro Unternehmen maximal 10 Millionen Euro investieren, wobei die Beteiligung höchstens 49 Prozent ausmachen kann. Mindestens 70 Prozent des Kapitals sollen in Unternehmen finanziert sein, die steuerlichen Vorteile der Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft würden erhalten bleiben. Um Business Angels-Investments zu forcieren, wird ein Freibetrag von 50.000 Euro gefordert.



VW Fahrer haben's gut! Mit den Entry-Modellen von Volkswagen.

<p>Bis zu € 2.000,-¹⁾ Unternehmerbonus</p>	<p>€ 1.000,-²⁾ bei Finanzierung über die Porsche Bank</p>
----------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. 1) Bei Kauf eines Volkswagen Nutzfahrzeuges erhalten Sie bis zu EUR 2.000,- Unternehmerbonus. Dieser wird vom unverbindl. empfohlenen Listenpreis abgezogen. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer solange der Vorrat reicht. 2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Bonus wird vom unverbindlich empfohlenen Listenpreis abgezogen. Bonus bei Porsche Bank Finanzierung gültig für alle Kunden bis 30.4.2013 (Datum des Kaufvertrages bzw. Finanzierungsantrages). Alle Boni sind unverbindl. empf. nicht kartellierte Richtboni inkl. MwSt. und allfälliger NoVA. Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,6 – 8,6 l/100 km, CO₂-Emission: 147 – 226 g/km.



Nutzfahrzeuge

Niederösterreich

NÖ: Plus 3,6 Prozent in der Bauproduktion – neue KV-Löhne

Der Bauproduktionswert ist in NÖ im Vorjahr um 3,6 % auf 2,57 Milliarden Euro gestiegen.

Auch die Auftrags-Polster sind laut Statistik Austria im Vergleich zum Vorjahr „dicker“ geworden – vor allem im Hochbau.

In NÖ verbuchten die Bauunternehmen zu Jahresbeginn ein Auftrags-Plus von 9 %.

Mit 1. Mai werden in der Branche neue KV-Löhne gelten:

Die Mindestlöhne und Lehrlingsentschädigungen wurden für eine Laufzeit von 12 Monaten um 3,1 Prozent erhöht. Foto: Bilderbox



Schüler-Höchststand in der Tourismusschule (TMS) St. Pölten

Trotz geburtenschwacher Jahrgänge erreicht die TMS St. Pölten im kommenden Schuljahr ihren Schülerhöchststand.

So verzeichnet alleine die 3-jährige Gastgewerbeschule (GGS) bei den Anmeldungen für das Schuljahr 2012/13 ein Plus von 20 Prozent, sodass „die TMS im kommenden Schuljahr ihren Schüler-Höchststand von über 300 Schülern erreichen wird“, so Direktorin Sissy Nitsche: „Damit liegen wir voll im Trend des österreichischen Tourismus, der stark auf Bildung setzt.“ Foto: TMS/zVg



Festplattenabgabe erfolgreich abgewehrt!

Dank intensiver Verhandlungen sowie einer erfolgreichen Unterschriftenaktion mit über 28.000 Unterstützungsunterschriften konnte die Sparte Handel der Wirtschaftskammer die für diese Legislaturperiode vorgesehene Einhebung der Festplattenabgabe erfolgreich abwehren.

Durch diese vom Justizministerium geplante Regelung wären praktisch alle Speichermedien wie etwa Festplatten, Laptops, Tablet-Computer, Handys und Smartphones mit einer Abgabe belastet worden.

Allein in Niederösterreich wären die Elektro- und Maschinenhändler mit einer zusätzlichen Kostenbelastung von jährlich 10 Mio. Euro konfrontiert gewesen.

„Leerkassettenvergütung“ bleibt weiterhin aufrecht

Unabhängig von diesem Verhandlungserfolg bleibt die Bestimmung des Urheberrechts (§ 42 b) aufrecht, wonach eine so genannte „Leerkassettenvergü-

tung“ für bestimmte Leermedien – analoge und digitale Audio- und Videokassetten, Daten CD-R/RW etc. – zu bezahlen ist.

Sollte nachweislich eine Verwendung vorliegen, die nicht die Speicherung künstlerischer Inhalte umfasst (z. B. Speicherung der Bilder einer Überwachungskamera) kann bei der AUSTROMECHANA um Gebührenbefreiung schriftlich angesucht werden.

Die von der AUSTROMECHANA schon mehrmals angestrebte Ausweitung der Leerkassettenvergütung auf Festplatten wurde bereits 2005 vom OGH für rechtswidrig erklärt (Gericom-Urteil).

Unabhängig von der nun erfolgreich verhinderten Festplattenabgabe hatten die Verwer-

tungsgesellschaften bereits seit 2010 einseitig Ansprüche auf eine Vergütung von Festplatten erhoben und dazu autonome Tarife veröffentlicht.

Diese Ansprüche werden von den Bundesgremien des Handels bestritten und sind derzeit Gegenstand aufwändiger Gerichtsverfahren.

Ein OGH-Urteil wird für den Herbst dieses Jahres erwartet.

Foto: Bilderbox



OPEN HOUSE an der New Design University

Freitag, den 19. April, lädt die New Design University in St. Pölten zum Open House, informiert über Angebote und Aufnahmeverfahren und bietet Einblicke in alle Studiengänge, Werkstätten, Labors und Studios.

In offenen Lehrveranstaltungen, Projektpräsentationen und Workshops sowie persönlichen Beratungsgesprächen mit Lehrenden der Studiengänge Grafikdesign, Innenarchitektur, Event Engineering und E-Mobility & Energy Management können Interessierte einen Tag lang in das gesamte Ausbildungs- und Betreuungsspektrum der NDU schnuppern.

Drei neue Studiengänge werden vorgestellt

Zudem werden erstmals die – vorbehaltlich ihrer Akkreditierung – im Herbst 2013 neu startenden Studiengänge „Manual & Material Culture“, „Strategic Management, Entrepreneurship & Innovation“ sowie „IPR & Innovations“ mit Einführungsvorträgen

präsentiert. Für alle, die sich für ein Kreativstudium interessieren, besteht auch die Möglichkeit, ein persönliches Mappen-Coaching wahrzunehmen und sich mit Alumnis auszutauschen.

Shuttle-Dienst: Die Open House -Programmpunkte finden von 10 bis 18 Uhr sowohl am Hauptstandort in der Mariazeller Straße 97 (WIFI) als auch in der NDU-FABRIK in der Herzogenburger Straße 69 (ehemalige Glanzstoff-Fabrik) statt.

Es gibt einen Shuttledienst, der in regelmäßigen Abständen zwischen beiden Standorten verkehrt. Weitere Informationen:

www.ndu.ac.at



Studienbetrieb in der NDU FABRIK in der Herzogenburgerstraße in St. Pölten. Foto: NDU

KURZ NOTIERT

Vorstandsrochade bei Umdasch in Amstetten: Silvio Wolfgang Kirchmair (51) folgt ab 1. Mai Helmut Neher (55) nach. Kirchmair wird wie bisher Neher für die Umdasch Shopfitting GmbH zuständig sein. Neher verbleibt im Konzern, er wechselt zurück zur deutschen Shopfitting-Tochter.

Arbeitsmarkt: Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in NÖ lag im März bei knapp 51.400 (plus 10,8 Prozent). Der Arbeitsmarkt war zu einem beträchtlichen Teil vom Winterwetter beeinflusst. Trotz eines leichten Beschäftigungswachstums (0,4 % im Jahresvergleich) stieg auch die Arbeitslosigkeit an: 5022 Personen (10,8 %).

Die Zahl der Lehrstellensuchenden liegt mit 762 (319 Burschen und 443 Mädchen) unter dem Niveau von 2012.

Volkswagen 8plus Jahres-Service

§57a, Öl mit Ölfilter, Arbeitszeit und Mobilitätsgarantie*
für VW Modelle ab 8 Jahren



Nutzfahrzeuge

NEU

VW 8plus Jahres-Service
§57a
+ Öl mit Ölfilter
+ Arbeitszeit
+ Mobilitätsgarantie*
ab **176,67**

Transporter T5
4 Zyl. TDI Bj. 03-05

§57a

Preise exkl. Zusatzarbeiten wie z. B. Zündkerzen, Dieselfilter, Bremsflüssigkeit und deren Austausch.

Modell	Baujahr	Preis
Caddy TDI	95-05	ab 149,17
T4 5 Zyl. TDI	95-02	ab 180,83
LT 5 Zyl. TDI	96-05	ab 202,50

*Mobilitätsgarantie gültig für 1 Jahr

Unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. Einbau, exkl. MwSt. Gültig bis auf Widerruf. Weitere Angebote für VW Modelle ab 8 Jahren in allen teilnehmenden Volkswagen Service-Betrieben und unter www.vw-nutzfahrzeuge.at/service

Gewerbe im Preiskampf

Das Jahr 2013 ist für die Handwerks- und Gewerbebetriebe nicht sehr gut angelaufen, zumindest sei die Stimmung im Winter „auf einem Tiefpunkt angelangt“, so KMU-Forscher Walter Bornett.

22 Prozent der Betriebe beurteilen zuletzt die Geschäftslage als schlecht, im Vorjahr waren es 19 Prozent gewesen. Eine positive Einschätzung gaben nur 18 nach 20 Prozent der Betriebe ab.

Die schlechte Stimmung rührt zu einem Gutteil vom langen Winter, der einiges an Umsatz gekostet hat.

„Viele sind besorgt, dass sie das

nicht mehr aufholen können“, so Bornett (kleines Bild). Neben dem Bau- und Baunebengewerbe seien auch andere Sparten, etwa Gärtner, betroffen.

Für das zweite Quartal werde allerdings „wieder Licht am Ende des Tunnels gesehen“. Wie im Vorjahr rechnen nur mehr 15 Prozent mit Rückgängen. 21 Prozent erwarten steigende Auftragsein-

gänge bzw. Umsätze, im Vorjahr waren es 19 Prozent gewesen.

Jetzt wieder mehr Optimismus

Ähnlich sieht das auch die Obfrau der Sparte Gewerbe & Handwerk in Niederösterreich, Renate Scheichelbauer-Schuster (kleines Bild): „Unsere mehr als 40.000 Betriebe in NÖ konnten das Vorjahr im Schnitt positiv abschließen, insgesamt ergab sich eine Erhöhung von 1,2 % des nominalen Umsatzes gegenüber dem Jahr davor.“ Bedingt durch das schlechte Wetter sei die Auftragslage zu Beginn dieses Jahres speziell in den schon erwähnten Branchen nicht zufriedenstellend gewesen, „wir blicken aber jetzt mit Optimismus in die Zukunft“, so die Sparten-Obfrau.



In den investitionsgüternahen Branchen sei der durchschnittliche Auftragsbestand im Vorjahresvergleich um 6,9 Prozent gesunken. 64 Prozent der Betriebe gaben heuer zu Jahresbeginn an, sofort neue Aufträge übernehmen zu können, im ersten Quartal 2012 waren es 59 Prozent gewesen.

Im Vorjahr habe sich das „Gewerbe & Handwerk“ zwar behauptet, „aber Marktanteile dazugewonnen hat es nicht“, so Bornett.

Gestiegene Kosten können nicht weitergegeben werden

Größtes Problem bleibt laut Bornett der Preiskampf, unter dem momentan mehr als zwei Drittel litten. Seit Jahren könnten Gewerbe und Handwerk die gestiegenen Kosten nicht an die Kunden weitergeben. 2012 (und 2011) wurden die Verkaufspreise nur um 1,5 Prozent erhöht - die Inflationsrate lag im Vorjahr bei 2,4 Prozent. „Das wird sich nicht entschärfen“, fürchtet Bornett.

Ein Viertel resistent gegen wirtschaftliche Probleme...

KMU-Forscher Bornett gibt allerdings noch keine Entwarnung. Denn: „Nur etwa ein Viertel der Betriebe trägt den Optimismus. Die sind mehr oder weniger resistent gegen die wirtschaftliche Entwicklung.“

Die Branchen, die derzeit eine positive Entwicklung verzeichnen, seien vorrangig im konsumnahen Bereich zu finden.



Vor allem die konsumnahen Gewerbebranchen können eine positive Entwicklung verzeichnen.

Fotos: Ocean/Corbis/WKÖ (1) // WKNÖ / zVg (2)

Lebensmittelhandel kämpft an mehreren Fronten

Die wachsende Zahl an Eigenmarken der Handelsketten macht dem Lebensmitteleinzelhandel das Leben nicht gerade leicht.

Das wirke sich „negativ auf den Umsatz und den Ertrag aller Einzelhändler aus“, so Gerhard Holub, Obmann des Landesgremiums der nÖ. Lebensmittelhandels.

Die wirtschaftliche Situation bringe es mit sich, dass die Kunden bewusst zu billigeren Produkten greifen. Außerdem sei statistisch erwiesen, dass sich in den letzten Jahren die Verbrauchsausgaben für Lebensmittel von 14 Prozent auf 12 Prozent verringert haben.

Obwohl regionale und saisonale Produkte eigentlich beim Lebensmitteleinkauf im Vordergrund stehen sollten, entscheidet sich der Kunde doch lieber für billigere Importware.

Entgegenwirken könne man laut Gremialobmann Holub nur mit noch mehr Aufklärung. „Qualität hat nun einmal ihren Preis“, stellt er fest. Außerdem sollte man in Eigenverantwortung erkennen, dass Bioprodukte dem Anspruch gesunder Ernährung und Nachhaltigkeit eher entsprechen als konventionell erzeugte Lebensmittel.

Als weiteres Problem für den heimischen Lebensmittelhandel nennt Gerhard Holub die Abwanderung der Nahversorger. Dabei sei es für die Bevölkerung enorm wichtig, noch ein Geschäft im Ort zu haben, wo man einkaufen kann.

Eine aktuelle RegioData-Studie zeige aber, dass die Zahl der Gemeinden ohne Nahversorgung stetig steigt.

Im Jahr 1999 sind es drei Prozent der Gemeinden gewesen, die keinen Nahversorger hatten. Jetzt sind es schon 9,4 Prozent aller 573 niederösterreichischen Gemeinden.

Sie haben weder einen Vollsortimenter noch einen Teilsortimenter wie Bäcker oder Fleischer oder Tankstellenshop. Darüber hinaus steigt auch noch die Zahl jener Gemeinden deutlich an, die keine Vollsortimenter mehr haben. 17,7 Prozent aller niederösterreichischen Gemeinden haben derzeit keinen Vollsortimenter mehr, 1999 waren es nur 4,5 Prozent.

Im NÖ Lebensmittelhandel beschäftigen derzeit 993 Arbeitgeberbetriebe 26.449 Mitarbeiter. In Niederösterreich werden 938 Lehrlinge im Lebensmittelhandel ausgebildet.

-dsh/nöwvdp-

Energieeffizienzgesetz: Belastung reduzieren

Verbesserungsbedarf sieht die Wirtschaftskammer beim Energieeffizienzgesetz, das vergangene Woche den Ministerrat passiert hat.

Positiv ist, dass Kleinbetriebe von der Verpflichtung eines regelmäßigen Energie-Audits verschont bleiben. Größere Unternehmen (ab 50 Mitarbeitern) sollen wählen können, ob sie alle vier Jahr ein Energie-Audit machen oder lieber ein Energiemanagement-System im Betrieb einführen.

Auch die von der WKÖ geforderte Anrechenbarkeit der im Jahr 2013 realisierten Einsparmaßnahmen ist nun anerkannt. Zur Vermeidung überschießenden Meldeaufwands wird dieser entsprechend dem WKÖ-Vorschlag von staatlichen Förderstellen und Energieberatern übernommen.

Weiters begrüßt die WKÖ, dass Best-Performer, die ihre betriebswirtschaftlich sinnvollen energietechnischen Einsparpotenziale ausgeschöpft haben, kei-

ne kostspieligen Einsparungen mehr vollbringen müssen. Positiv bewertet wird auch der Umstand, dass es ein neues 300-Millionen-Förderprogramm geben soll, um das jährliche 1,5-Prozent Effizienz-Ziel zu erreichen.

Einsparungen von 3,5 Prozent bis 2020

Kritik übt die Wirtschaft an der vorgesehenen Verpflichtung für 20.000 Unternehmen zu Energieeinsparungen in der Höhe von insgesamt 3,5 Prozent bis 2020. Werden die geforderten Einsparungen nicht realisiert, drohen den Betrieben Ausgleichszahlungen im Ausmaß von bis zu 80 Millionen Euro jährlich.

Anna Maria Hochhauser: „Österreich läuft Gefahr, dass mit



Mit einigen Änderungen gegenüber dem Begutachtungsentwurf hat das Bundes-Energieeffizienzgesetz den Ministerrat passiert. Foto: Bilderbox

übertriebenen gesetzlichen Investitionsverpflichtungen die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe leidet und Investitionen künftig vermehrt im Ausland stattfinden.

Zu den Investitionsverpflichtungen kommt der damit verbundene Administrationsaufwand bei den verpflichteten Betrieben als Belastung dazu.“



Arbeitskraftwerke.

Die Transporter von Mercedes-Benz.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) kombiniert 4,3–11,1 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 112–298 g/km. www.mercedes-benz.at/transporter

Sprinter 210 CDI WORKER Kastenwagen, Rd. 3.250 mm

Aktionspreis ab Euro 21.900,-
im Leasing p.M. ab Euro 209,-*

Vito 110 CDI WORKER Kastenwagen, kompakt

Aktionspreis ab Euro 17.780,-
im Leasing p.M. ab Euro 169,-*

Citan 108 CDI WORKER Kastenwagen, kompakt

Aktionspreis ab Euro 11.780,-
im Leasing p.M. ab Euro 99,-*

* Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 20.000 km/Jahr, Anzahlung 30%, Restwert garantiert; sämtliche Werte exkl. MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten, zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 125,- exkl. USt. Gültig bis 30.06.2013.



Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Georg Pappas Automobil AG Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Postfach 126, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetrieb: 1210 Wien und alle Vertragspartner



Eine Initiative von WKO und ORF III

NUTZEN SIE IHRE CHANCE UND ERHALTEN SIE EIN PROFI-VIDEO ÜBER IHR UNTERNEHMEN!

Im Rahmen des Videoprojektes „Mein EPU – Das Video“, eine Initiative der Wirtschaftskammer und ORF III Kultur und Information, bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich die Chance auf ein Profivideo über Ihr Ein-Personen-Unternehmen,

welches Sie auch gleich als Bewerbungsvideo für das Projekt einreichen können.

Informieren Sie sich unter:

www.epu.wko.at/meinepu über die Teilnahmebedingungen



Das Videounterstützungspaket zur Erstellung Ihres persönlichen Videos.

1. VIER WEBINARE „FIT FOR VIDEO“ & 2. VIER PROFI-VIDEODREHS*

An vier Terminen haben Sie die Möglichkeit sich einfach und bequem via Webinar (= Seminar im Web) mit einem Trainer auf die Produktion Ihres Unternehmenskurzvideos vorzubereiten.

Termine Webinare:

Dienstag, 16. April 2013 11:00 Uhr
Dienstag 7. Mai 2013 11:00 Uhr
Dienstag, 11. Juni 2013 11:00 Uhr
Donnerstag, 12. September 2013 11:00 Uhr

Setzen Sie das Gelernte gleich um, und nutzen Sie die Chance Ihr persönliches Video von einem Profi aufnehmen zu lassen.

Termine Videodreh:

Montag, 29. April 2013, Mödling
Freitag, 17. Mai 2013, Bad Traunstein
Freitag, 21. Juni 2013, St. Pölten
Freitag, 20. September 2013, Schwechat

Anmeldung, Termine und weitere Informationen unter <http://wko.at/noe/epu-mein-video>

* Zu einem geringen Selbstbehalt von Euro 45,-



Service

Erfolgsgeschichte Patent

Eine patentierte Lösung allein ist noch kein Erfolgsgarant. Pro Jahr werden in Österreich 3000 Patente angemeldet (davon alleine 400 in Niederösterreich) - nur ein Bruchteil davon wird umgesetzt. Kapital und Partner, die mit dem Erfinder die Umsetzung vorantreiben, fehlen oftmals. Der „Marktplatz für Patente“ hilft dabei, dass aus der Idee eine Erfolgsgeschichte wird.

Damit sich Erfinder und Umsetzungspartner leichter finden können, wurde von den Technologie- und InnovationsPartnern (TIP), dem gemeinsamen Innovationsservice des Landes und der WKNÖ, ein „Marktplatz für Patente“ geschaffen. „Das von uns gemeinsam mit der WKÖÖ betrie-

bene **Forum:Innovation (wkoforum.at/innovation)** – eine Kommunikationsplattform für Innovateure – ist dafür bestens geeignet! Als Partner ist auch der Österreichische Patentinhaber- und Erfinderverband (OPEV)

mit an Bord. Es ist schon kurz nach dem Start der Initiative gelungen, einige Angebote im Marktplatz zu positionieren“,



Man findet dort unter anderem einen

Algenfräser für Aquarien: Ein Aufsatz für handelsübliche Akku-Schrauber erleichtert die Innenreinigung von Aquarien (siehe Foto).

Holzbrikettspalter „briquet-breaker“: Ermöglicht ein einfaches und sauberes Zerteilen von Holzbriketts für Kamine und Kachelöfen.

RÜ-Mix – eine Limonade auf Rüben-Basis: Rote Rüben sind gesund, aber nicht sehr schmackhaft – RÜ-Mix schafft hier Abhilfe und verbindet guten Geschmack mit gesunder Ernährung.

Radmutter Schlüssel „Socket-Shoe“: Eine rutschfeste Trittplatte als Zusatz für Radmutter Schlüssel erleichtert den Reifenwechsel.

Sockenanzieher und Auszieher: Erleichtert das An- und Ausziehen von Socken und Strümpfen bei Rückenproblemen.

Anmeldung: In nur wenigen Schritten kann man dem „Marktplatz der Patente“ kostenlos beitreten und seine Erfindung anbieten. Vorab ist eine Registrierung im Forum:Innovation (wkoforum.at/innovation) notwendig

Um einen Qualitätsstandard zu garantieren, werden Artikel im Netzwerk ausschließlich durch den OPEV (für OPEV-Mitglieder und private Einzelerfinder) und die TIP (für Unternehmen) verfasst.

Foto: zVg



PATENTE - IDEEN - SCHÜTZEN

Der richtige Schutz für Ihr geistiges Eigentum

- Sie haben neue Produktideen und wollen diese schützen?
- Sie möchten anderen verbieten Ihre Entwicklungen nachzumachen?
- Sie wollen sich einen Markt und Ihre Kunden sichern?

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten neue technische Ideen, neues Design vor Nachahmung zu schützen, eine Marke aufzubauen und wie man Know-how anderer für eigene Entwicklungen nutzt.

Experten des Patentamtes, Patentanwalt, Marketing- und Recherche-spezialisten stehen für Sie bereit am:

18. April 2013 von 9.00 - 16.00 Uhr im Haus der Wirtschaft - WIFI Mödling, Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501
E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

www.tip-noe.at



WEITERE INFOS

- Alle Infos unter **wkoforum.at/innovation** oder scannen Sie den **QR-Code** mit einem



Smartphone, um direkt zum „Marktplatz für Patente“ zu gelangen.

TIP IDEEN-SPRECHTAGE

- Beim **TIP Ideen-Sprechtage** analysieren ein Patentanwalt, ein Recherche-Experte und ein TIP-Referent mit Ihnen in Einzelgesprächen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Die Termine im Überblick:
St. Pölten: 22.4., 27.5., 24.6., 23.9., 21.10., 18.11. und 16.12.
Mödling: 6.5., 10.6., 9.9., 7.10., 4.11. und 2.12.
Anmeldung bei Silvia Hösel, Tel. 02742 / 851-16501

Jungunternehmertag: Lebensmodell Selbstständigkeit populärer machen

Beim Jungunternehmertag „JUTA 2013“ der Jungen Wirtschaft in NÖ geht es um „Visionen und Kompetenzen“. Die NÖWI sprach darüber mit dem Vorsitzenden der JW in Niederösterreich, Markus Aulenbach.

NÖWI: Wer ist beim Jungunternehmertag (JUTA) 2013 der Jungen Wirtschaft Niederösterreich angesprochen? Ist ein Gewerbeschein erforderlich, um teilnehmen zu dürfen?

Aulenbach: Wir wenden uns an alle wirtschaftlich denkenden Menschen. Dazu zählen natürlich Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer, aber auch Schüler und Studierende oder leitende Angestellte, die sich für das Lebensmodell „Unternehmer“ interessieren.

Für alle diese Zielgruppen gibt es beim JUTA passende Angebote.

Die Idee ist, mit einem Minimum an zeitlichem Aufwand ein Maximum an Leistung zu bieten. Deshalb haben wir ein Format gewählt, wo unsere Besucher an einem Tag 24 Vorträge und Workshops kostenlos konsumieren können und dazwischen noch Zeit für das Netzwerken bleibt. Und damit nach der Arbeit das Vergnügen nicht zu kurz kommt, lädt die Junge Wirtschaft am Abend zur „JW Spring Lounge“ ein.

Was kostet es mich, Mitglied bei der Jungen Wirtschaft zu sein?

Es kostet mich das teuerste Gut,

das wir UnternehmerInnen haben, nämlich Zeit! Die muss aufgebracht werden, um zu unseren Veranstaltungen zu kommen, den Newsletter zu lesen und uns auf Facebook zu (ver)folgen.

Aber diese Zeit ist gut investiert. Bei uns treffen sich Gleichgesinnte, es finden sich Gesprächspartner zum Ideenaustausch und Geschäftspartner. Die Junge Wirtschaft ist die ideale Plattform zur Weiterentwicklung der eigenen Ideen. Wir sind das Netzwerk zum Erfolg.

Das Motto des JUTA lautet „Visionen&Kompetenzen“.

Wie ist das zu verstehen?

Der Weg in die Selbstständigkeit beginnt mit einer Vision. Diese allein reicht aber nicht aus. Deshalb bieten wir Kompetenzerwerb für all jene Bereiche an,



Markus Aulenbach: „Visionen sind wichtig, aber Kompetenz gehört als gleichwertiges Element dazu.“

Foto: JW/zVg

JUTA 2013
Alle Infos unter www.juta2013.at

JW
Junge Wirtschaft
Niederösterreich

26.04. 2013
WIFI St. Pölten
9:00–21:00 Uhr

JW SPRING LOUNGE
ab 19:00 Uhr

Aufbruch 2013 – Vision & Kompetenz
Tipps, Tricks & Trends für junge UnternehmerInnen und Unternehmer ... und all jene, die es noch werden wollen!

INFO & ANMELDUNG

► Jungunternehmertag am **FREITAG, 26. April**, im WIFI St. Pölten von 9 - 21 Uhr unter www.juta2013.at



QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zum **Programm** des JUTA 2013.

Was fange ich mit diesem Wissen an?

Nur, wenn ich mich gut genug kenne, weiß ich, mit welchen anderen (Unternehmer)typen ich zusammenarbeiten muss, um erfolgreich zu sein.

Welcher Typ ist Markus Aulenbach?

(Lacht) Ich bin der sogenannte Magier. Einer, der gerne neue Dinge entwickelt, etwas wachsen lässt, dann aber wieder etwas Neues machen will.

Und was will der Magier in Ihnen beim Jungunternehmertag wachsen lassen?

Ich möchte das Lebensmodell Selbstständigkeit populärer machen. Es ist ein wunderbares Gefühl, sein eigener Chef zu sein. Deshalb wollen wir als Junge Wirtschaft Unternehmertum und wirtschaftliches Denken stärker in die Schulen tragen. Um unsere Zukunft zu sichern, brauchen wir mehr mutige Ideen und keine teuren Wahlzuckerln, die vor allem auf Kosten der jungen Unternehmerinnen und Unternehmer gehen.

die zur Umsetzung der Vision notwendig sind. Mit Workshops wie „Gründung leicht gemacht“ oder „Plan(los) im Business? Der Business(plan) macht’s (un)möglich“ wollen wir den Einstieg in die Selbstständigkeit erleichtern. Darüber hinaus bieten wir persönlichkeitsbildende Workshops an, etwa über „Business Etikette“ oder Zeitmanagement“. Dinge, für die sich sonst zumeist die wenigsten Zeit nehmen. Übrigens, Sie können sich beim JUTA auch selbst testen lassen und dadurch erfahren, welcher Unternehmertyp Sie sind.

Druckhaus Schiner macht Erfolgs-Druck!

Viele Wege führen zum Erfolg: Einer davon führt über das **Unternehmerservice** der **Wirtschaftskammer NÖ** - wie beim **Druckhaus Schiner** www.schiner.at aus **Krems!**

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Traditionsunternehmen wie das **Druckhaus Schiner** durch einen Druckprofi aus der ehemaligen DDR, **Jörn-Henrik Stein**, übernommen wird. Vor sechs Jahren begann der Neuaufbau zu einem Leitbetrieb der **Kremser Wirtschaft** mit inzwischen 19 Mitarbeitern.

Die Fokussierung auf innovative Drucktechniken für ökologische Produkte wurde begleitet durch geförderte Beratungen in den Bereichen Betriebswirtschaft und Management, Technologie und Ökologie. „Gerade in der schwierigen Branche des graphischen Gewerbes, welche durch permanente technische Inno-

SERIE, TEIL 39
Vitale Betriebe in den Regionen

tionen der letzten drei Jahrzehnte bestimmt wurde, ist dieses geförderte Angebot von Bedeutung“, so **Firmenchef Stein**.

Es genügt heute nicht mehr, in **Maschinenteknik** - in diesem Fall eine **5-Farben-Offsetdruckmaschine** - zu investieren, die umweltfreundlich ohne **Chemie** und **Alkohol** druckt. Es muss auch das betriebliche Umfeld stimmen, um auch nachhaltig zu wirtschaften. **Dynamische Unternehmerper-**



Landesrätin **Petra Bohuslav** und **Stefan Seif** (2.v.r.) von der **WKNÖ** in **Krems** gratulierten **Jan-Henrik Stein** (3.v.r.) anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Druckanlage.
Foto: Wolfgang Eybl/WKNÖ

sönlichkeit, realistische Budgets mit einhergehender **Kosten- und Leistungsrechnung**, **Aufbau eines Management-Information-Systems (MIS)** mit aktueller (monatlicher) **Ergebnisrechnung** sind nur einige Elemente dazu.

Alles unter dem Motto: **Erfolg hat, wer mit Informationen, zum gegebenen Zeitpunkt, in**

der notwendigen Art und Weise beim Empfänger ankommt. Dazu **Jörn-Henrik Stein**: „Bei der Umsetzung diverser Maßnahmen haben uns das **Unternehmerservice** der **WKNÖ** und unser Berater **Fritz Blanka** tatkräftig unterstützt!“



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der **WKNÖ**

Fiat im April macht, was ich will

BEZAHLTE ANZEIGE

Schnell handeln, gut investieren bei den **Fiat Professional Wochen** von **1. bis 30. April 2013**

Wer als **Unternehmer** wirtschaftlich denkt, für den gibt es eine Reihe guter Gründe, effiziente und verlässliche Fahrzeuge zu kaufen. Neben **Anschaffungskosten** und **Kraftstoffverbrauch** spielen natürlich **Flexibilität, Verlässlichkeit** und **Verfügbarkeit** eine wichtige Rolle. Weil man besonders als **Unternehmer** heutzutage scharf kalkulieren muss, trifft es sich gut, dass **Fiat Professional**, die Marke für leichte Nutzfahrzeuge im **Fiat Konzern**, auch heuer die **traditionellen Fiat Professional Wochen** von **1. bis 30. April 2013** ausruft.

Laufende Kosten bedenken

Die **Anschaffungskosten** eines neuen Fahrzeugs sind nicht die einzigen Kosten, die ein **Unternehmer** vergleichen sollte. Denn ein

reduzierter **Kraftstoffverbrauch** und **minimale Unterhaltskosten** sind wichtige Faktoren, die beim **Einsparen** helfen. Daher ist es gut, wenn der **Hersteller** auch in diesen Punkten stets weiterentwickelt, um einen **größtmöglichen Kundennutzen** zu schaffen.

Die Marke **Fiat Professional** antwortet auf diese **Kundenbedürfnisse** mit den **Professional Wochen**. Dort werden gut ausgestattete **Nutzfahrzeuge** zu **niedrigen Anschaffungskosten** garantiert. Neben den **attraktiv ausgestatteten und kalkulierten PLUS-Modellen**, die eine **Preisersparnis** von bis zu **8.900,- Euro** bieten (**Ducato Kastenwagen PLUS**), gibt es zahlreiche weitere **Initiativen** der **innovativen italienischen Transporter** Marke. Eine davon ist die **kostenlose Klimaanlage**, auf die sich **Kunden** von **Doblò** und **Fiorino** bei einem heißen Sommer freuen können.

Neben den **niedrigen Anschaffungskosten**, bietet **Fiat Profes-**

sional auch bei den **Verbrauchswerten** **Rekordergebnisse** über die ganze **Nutzfahrzeugpalette**. So erreicht z. B. der **Fiat Ducato 115 Multijet** als einziges Fahrzeug seines Segments einen **Kraftstoffverbrauch** von unter **7l/100 km**. Auch der **Fiat Doblò 90 Multijet** ist mit **5,0 l/100 km Verbrauch** der **Vorreiter** im Vergleich zum **Mitbewerb**.

Alternative Antriebsformen werden immer **attraktiver** für den **Endkunden**. So spielen **Erdgasantriebe** eine immer wichtigere Rolle in der **Automobilbranche**. **Fiat Professional** konnte auch **2012** seine **Marktführerschaft** bei **Erdgasfahrzeugen** verteidigen und bietet die **breiteste Erdgaspalette** (**Fiorino, Doblò, Ducato**) überhaupt an.

Ein weiterer Punkt bei der **Kostenoptimierung** sind die **Unterhaltskosten**. Mit **Wartungsintervallen** alle **48.000 km** trägt der **Fiat Ducato** auch hier zum **Sparen** bei.



Leasing als Alternative

Auch im **Leasingbereich** bietet **Fiat Professional** interessante **Lösungen** für **Unternehmer**:

Für alle **Fiat Doblò Cargo** wird die **erfolgreiche Leasingaktion „Profi Paket“** weitergeführt. Es bietet mit **2,99% Fixzins**, **36 Monaten Laufzeit** und **36 Monaten Garantie** **langfristige Sicherheit** und **überblickbare Kosten**.

Kombiniert mit der **eingangs erwähnten PLUS-Version** ergibt das eine **unschlagbare Rate** von **79,- Euro pro Monat**.

Den **Doblò** gibt es seit **wenigen Monaten** auch als **XL-Version**, einer **völlig neuen Karosserievariante** mit **Hochdach**, dank der er noch **besser auf komplexe Anforderung gewerblicher Kunden** eingeht.

Als **Cargo XL-Version** bietet er ein **Ladevolumen** von bis zu **5,4 m³** und eine **1.000 kg Nutzlast**.

www.fiatprofessional.at

Lernen Sie Ihre Lehrlinge kennen!

In der Berufsorientierung spielen die berufspraktischen Tage (Schnupperlehre) eine wichtige Rolle. Die Schnupperlehre dient aber nicht nur der beruflichen Orientierung der Jugendlichen, sondern bietet eine Möglichkeit, geeignete Lehrlinge für Ihr Unternehmen zu finden.

Während der berufspraktischen Tage können Sie potenzielle Lehrlinge besser kennenlernen und auf die Eignung für den jeweiligen Lehrberuf und Betrieb prüfen. Viele Betriebe haben die Schnupperlehre als fixen Bestandteil in

ihr Auswahlverfahren integriert. Bei der Schnupperlehre können Sie und die Schüler abklären, ob

- die Berufsvorstellungen der Realität entsprechen,
- der Beruf tatsächlich der Richtige ist,

- Ihr Betrieb als Ausbildungsbetrieb in Frage kommt.

Wo finden Sie Schnupperlehrlinge?

Informieren Sie Schulen in Ihrer Umgebung sowie Ihre Mitarbeiter und Lehrlinge darüber, dass Sie Schnupperlehrlinge aufnehmen. Machen Sie auch auf Ihrer Website, in Infobroschüren, bei Vorträgen in Schulen, etc. darauf aufmerksam, dass Jugendliche bei Ihnen schnuppern können.

Überlegen Sie sich, was Sie dem Jugendlichen zeigen und wie dieser am besten den jeweiligen Beruf kennenlernen kann. Welche Tätigkeiten kann er ausprobieren? Welche Produkte/Dienstleistungen soll er kennenlernen? Wen kann er bei der Arbeit beobachten?

Bereiten Sie für die Schnupperlehre ein kleines Programm über den Tagesablauf vor. Wählen Sie einen geeigneten Mitarbeiter

aus, der die Aufsicht und Betreuung des Schülers während der Schnupperlehre übernimmt und gleichzeitig die Kontaktperson für die Schule und Eltern ist.

Als Serviceleistung bietet die WKNÖ allen Betrieben die Möglichkeit, sich als Anbieter für eine Schnupperlehre mittels Social Media zu präsentieren. Mit einem Posting auf der Frag Jimmy Facebookseite (www.facebook.com/fragjimmy) erreichen Sie bereits rund 960 Schüler auf einen Schlag.

Mehr Informationen

Kontakt: Ansprechpartner in der WKNÖ zum Thema Schnuppern: **Abteilung Bildung**, E-Mail: berufsausbildung@wknoe.at oder Tel. 02742/851-17501

Auf www.wko.at/noe/bildung finden Sie alle rechtlichen Informationen und Mustervereinbarungen Ferienzeit/Unterrichtszeit und einen Beurteilungsbogen.



Schnupperlehre wird bei der Lehrlingssuche immer wichtiger. Foto: WKÖ



Karl Ritter von Ghega-Preis

Zeigen Sie uns,
wie Ihre Innovationen die Welt verändern könn(t)en.

Wenn Sie

eine bereits am Markt umgesetzte Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungsinnovation haben, deren Entwicklung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, dann

bewerben Sie sich

beim NÖ Innovationspreis und gewinnen Sie den **Hauptpreis in der Höhe von € 10.000**, einen Kategoriepreis oder eine Auszeichnung für Ihre hervorragende Innovation.

Bewertet wird

der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, sowie der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit.

Information und Einreichung
unter www.innovationspreis-noe.at

Einsendeschluss ist der 17. Mai 2013

TIP
Technologie- und
InnovationsPartner

Die Technologie- und InnovationsPartner werden vom EFRE - Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



Raiffeisen
Meine Bank



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



W K O N Ö
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Exkursion zur Baumesse IBF Brünn

Von den Grenzregionen aus liegt Tschechien nah und doch erscheint der tschechische Markt oft weit entfernt. Niederösterreichische Unternehmer können sich bei der internationalen Baumesse IBF am 24. April in Brünn über Marktchancen in Tschechien informieren und Kontakte zu tschechischen Unternehmen knüpfen. Nutzen Sie die Chance und melden sich für die Exkursion an.

Im Rahmen des grenzüberschreitenden EU-Projekts „SME AT-CZ Growing Potential“ veranstaltet die Wirtschaftskammer NÖ am Mittwoch, dem 24. April 2013, eine Messeexkursion zur IBF Brünn.

Die Baumesse in Brünn gehört mit rund 1.200 Ausstellern zu den fünf größten Baumessen und ist von internationaler Bedeutung für Mittel- und Osteuropa. Die IBF Brünn deckt praktisch alle Bereiche der Bauwirtschaft ab: Ausführ-

ung von Bauten, Bauhandwerk und -technologien, Baustoffe und -produkte, Baumaschinen, Konstruktionen und Gebäudetechnik.

Die Exkursionsteilnehmer erwartet ein umfangreiches Programm mit kompakten Vorinformationen für ihren individuellen Messerundgang, einem Besuch des „Austrian Showcase“ zum Thema Energieeffizienz am WKO-Gemeinschaftsstand und Sondierungsgespräche mit potenziellen



tschechischen Kooperationspartnern. Durch die Förderung im Rahmen des grenzüberschreitenden EU-Projekts kann die Exkursion zur IBF für die Teilnehmer kostenlos angeboten werden. Wir laden Sie ein: Nutzen Sie diese Chance, mit Experten und Marktteilnehmern ins Gespräch zu kommen und ihre Marktpotenziale in Tschechien auszuloten.

FOTO: zVg

ANMELDUNG & INFOS

- ▶ **Infos** zur Messeexkursion IBF Brünn direkt bei Mag. Brigitte Hatvan - Tel. 0676 352 30 56
- ▶ **Termin:** 24. April 2013,
- ▶ **Treffpunkt:** WKNÖ Hollabrunn, 8.30 Uhr
- ▶ **Anmeldung** per Mail an office@conplusultra.com
Anmeldung ist erforderlich!



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Cooperations nad hranicami, Spolupráca dohromady

bezahlte Anzeige

ÖBA/ÖKONDA-diegenuss: Neue Ideen für das Handwerk

Die ÖBA/ÖKONDA-diegenuss macht Wels von 27. bis 30. April zum Treffpunkt der Bäcker-, Konditor- und Gastronomiebranche. Experten wie Leo Forsthofer, Stefan und Hannes Lubinger oder der Erfinder des Ciabattas kommen, um über neue Trends zu informieren. Unter dem Motto „Neue Ideen für das Handwerk“ werden Anregungen fürs eigene Unternehmen sowie innovative Produkthighlights präsentiert. Im Rahmenprogramm erfahren Besucher mehr über Trendthemen und

Fotos: Messe Wels



direkt in Betrieb gezeigt werden. Passend dazu gibt es Vorträge zu spezieller Teigführung und Co. Branchenspezifische Wettbewerbe mit internationaler Beteiligung bestätigen den Stellenwert der Fachmesse. Besonders viele Anmeldungen gibt es beim neuen Wettbewerb Austrian Chocolate Junior, wo Nachwuchs-Chocolatiers Schaustücke aus Schokolade fertigen. Ein echter Geheimtipp ist auch der Espresso-Workshop mit Staatsmeister Georg Branny.



neue Marketingideen. Besonderes Highlight ist das Fachforum Backen, wo modernste Maschinen

ÖBA/ÖKONDA-diegenuss
Sa., 27. – Di., 30. April 2012
Weitere Infos: www.diegenuss.at

Neue Ideen für das Handwerk

ÖBA
ÖKONDA

diegenuss

Internationale Fachmesse für
Bäcker-, Konditorhandwerk
und Gastronomiebedarf

27. - 30. April 13







www.diegenuss.at


Messe Wels



STAATSPREIS

Beste Lehrbetriebe Fit for Future 2013

**JETZT
einreichen!**

www.ibw.at/fitforfuture



„Fit for Future 2013“ - Gesucht: Österreichs beste Lehrbetriebe

Das Rennen um die begehrte Fit for Future-Auszeichnung ist wieder eröffnet. Teilnehmen können alle Unternehmen und Einrichtungen, die Lehrlinge ausbilden. Einsendeschluss ist am 31. Mai 2013.

Das Wirtschaftsministerium prämiert zum vierten Mal in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetrieb Österreichs beste Lehrbetriebe für Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung. Der Sonderpreis wird 2013 für die Umsetzung von kompetenzorientierten Lehrlingsprojekten vergeben.

Teilnehmen können alle Unternehmen und Einrichtungen, die Lehrlinge ausbilden. Die Ausschreibung und der Bewerbungsbogen sind unter www.ibw.at/fitforfuture downloadbar. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2013.

Die WKÖ stiftet als Partner des Staatspreises jedem Staatspreisträger ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro. Die bisherigen Staatspreisträger nutzen die Aus-

zeichnung erfolgreich für die Öffentlichkeitsarbeit. So findet sich das Staatspreis- und Fit for Future-Logo auf Websites, LKW und bei Lehrlingskampagnen. Um die Medienwirksamkeit zu erhöhen, werden in jeder Kategorie die Top-10-Lehrbetriebe veröffentlicht. Die Preisverleihung findet am 23. Oktober am Tag der Lehre in Wien statt.

Einblicke in die Ausbildungspraxis der heimischen Betriebe bietet das Fit for Future-Buch. Hier verraten Österreichs beste Lehrbetriebe die Geheimnisse ihres Ausbildungserfolges.

Kontakt: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), Dagmar Achleitner, Tel. 01 545 16 71-30, E-Mail fitforfuture@ibw.at und www.ibw.at/fitforfuture

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

Die IFAT 2014 - Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft findet von 5. bis 9. Mai in München statt.

Mit über 124.000 Fachbesuchern, einer Ausstellungsfläche von 215.000 m² und knapp 3000 Ausstellern im Jahr 2012 war die IFAT die wichtigste internationale Messe für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA bietet österreichischen Unternehmen die Teilnahme an

einem Gemeinschaftsstand an. Anmeldungen für diesen österreichischen Gruppenstand sind noch bis 30. April 2013 möglich!

Alle Details und das **Anmeldeformular** finden Sie auf der Homepage über Deutschland der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter <http://wko.at/awo/de> unter „Veranstaltungen“.

MESSETHEMATIK & WARENGRUPPEN IFAT 2014

► Folgende Themen und Warengruppen werden auf der IFAT 2014 präsentiert: Wassergewinnung und -aufbereitung, Wasser- und Abwasserbehandlung, Wasserverteilung und Kanalisation, Küsten- und Hochwasserschutz, Abfallbehandlung und Recycling, Energiegewinnung aus Abfall-

stoffen, Straßenreinigungs-/Straßenbetriebs- und -winterdienst, Altlastensanierung und Bodenaufbereitung, Abgas- und Abluftreinigung / Luftreinhaltung, Lärminderung / Schallschutz, Mess-/Regel- und Labortechnik, Dienstleistungen, Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer.



Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 24.4. WK St. Pölten 02742/851-18018 > 8.5. WK Neunkirchen 02635/65163 > 22.5. WK St. Pölten 02742/851-18018	



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Patente - Ideen - Schützen	18. April 9 - 16 Uhr	Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, neue technische Ideen, neues Design vor Nachahmung zu schützen, eine Marke aufzubauen und wie man Know-how anderer für eigene Entwicklungen nutzt. Infos und Anmeldung: T 02742/851-16501 oder tip.info.center@wknoe.at .	WIFI Mödling, Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling
Ideensprechtag	22. April	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK St. Pölten
Ideensprechtag	6. Mai		WK Mödling

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	117,1
		VPI 00	129,5
Februar 2013	106,9	VPI 96	136,2
		VPI 86	178,1
Veränderung gegenüber		VPI 76	276,9
Vormonat	+0,3%	VPI 66	485,9
Vorjahr	+2,5%	VPI I/58	619,1
Achtung: Seit 1/2011 neue Basis		VPI II/58	621,1
JD 2010 = 100		KHPI 38	4688,1
		LHKI 45	5439,6

VERANSTALTUNGSREIHE

Mein Unternehmen in der Öffentlichkeit

Was ist dran am Kampf um die Aufmerksamkeit und Gunst der Journalisten? Zahlt es sich immer aus, oder gibt es auch gute Gründe, medienabstinent zu bleiben? Der ehemalige ZIB-Moderator Gerald Gross geht in seinem Vortrag näher auf die Themenbereiche PR- und Medienarbeit ein. (Jeweils von 19 - 21 Uhr, Kosten: € 50,-) www.noe.wifi.at

- ▶ 08.05.2013 WK Tulln
- ▶ 13.05.2013 WK Wr. Neustadt
- ▶ 23.05.2013 WK Bruck/Leitha



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Werbeagentur	Industrie- viertel	Übergabe, Verkauf. Seit 35 Jahren erfolgreich im Werbebereich tätig. Sport- sowie Vereinswerbung als Fokus. Altersbedingt abzugeben. Vorläufige Mitarbeit im Betrieb wird angeboten. Nähere Information unter der Tel.: 0664 4131313.	A 4219
Handel, Baumarkt, Lebensmittel	Bezirk Hollabrunn	Baumarkt sucht Nachfolger. Baumarkt mit 1.000 m ² wegen Pensionierung abzugeben (Verkauf oder Verpachtung). Lebensmittelmarkt mit 350 m ² inkl. Trafik, Lotto Toto. 17 Mitarbeiter.	A 4325
Handel/ Geschenkeladen	Bez. Neun- kirchen	Für kleinen, aber feinen Geschenkeladen mit riesiger Auswahl an Billets wird Nachfolger gesucht (Mietobjekt). Nähe Hauptplatz - Stammkundenkartei - Markenprodukte. Sofortige Übernahme möglich. Nähere Informationen unter der Tel.: 0676/4287243.	A 4334
Motoreninstand- setzung	Industrie- viertel	Gut eingeführte Motoreninstandsetzung mit großem Kundenstock. Reparatur von Benzin und Dieselmotoren; Vertretung von Matz-Dieselmotoren; vorhandene Fachkräfte.	A 4335

Branchen



Glücksbringer über die Grenzen

Nicht nur der Osterhase, sondern „grenzüberschreitende Glücksbringer“ stellten sich jüngst bei WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl ein: Im Rahmen eines Lehrlings-Austauschprogramms zwischen NÖ und Deutschland machten fünf Rauchfangkehrer-Lehrlinge aus Bremen, Hamburg und Hannover auch in der Zentrale der WKNÖ in St. Pölten Station.

„Von Auslandserfahrungen profitieren die jungen Menschen ebenso wie ihre Ausbilderbetriebe“, sind Sonja Zwazl und Peter

Engelbrechtsmüller, Bundes- und NÖ Landesinnungsmeister der Rauchfangkehrer, überzeugt.

Das Austauschprogramm der Rauchfangkehrer läuft seit 2008. Insgesamt 30 Lehrlinge aus NÖ und Deutschland haben bereits daran teilgenommen. Peter Engelbrechtsmüller will diese Zahl weiter ausbauen – und drängt darauf, den derzeit für solche Austauschprogramme bestehenden europäischen bürokratischen Aufwand zu verschlanken.

Foto: Absenger



KMU müssen streng rechnen

In den Krisenjahren haben sich Klein- und Mittelbetriebe als stabiler Faktor bewiesen. Doch das Umfeld wird nicht einfacher und strenger Kosten-Nutzen-Rechnung kommt höchste Bedeutung zu. Opel hat die richtigen Antworten in Nutzfahrzeug-Fragen.

Im Spätherbst 2012 führte der UEAPME (Europäischer Dachverband der kleinen und mittleren Unternehmen) eine Umfrage durch. Das Ergebnis zeigte laut WKÖ, dass sich der seit Beginn des Jahres 2011 abzeichnende Abwärtstrend des KMU-Geschäftsklimas in der EU weiter fortsetzte. Zum ersten Mal seit zwei Jahren fiel dieser Wert unter die 70-Punkte-Linie, welche als Schwelle für ein neutrales Geschäftsklima steht.

Die meisten der rund 400.000 Unternehmen in Österreich sind KMU. Und auch wenn die Österreicher laut dieser Analyse positiver als andere Europäer in die Zukunft blicken, bleibt eine gewisse Unsicherheit über die zukünftige Wirtschaftsentwicklung. Allerdings haben es KMU heute mehr denn je in der Hand, im Unterneh-

men für Kostentransparenz und -effizienz zu sorgen. Gerade wenn es um die täglichen Arbeitsmittel geht, lauern aber oft versteckte Kosten. Im Bereich des Fuhrparks ist das besonders oft der Fall. Ein klares Bild schafft die sachliche Analyse der Kosten des Fahrzeugbestandes.

Einfach clever

Bei der Analyse des eigenen Bestandes werden strenge Rechner sehr rasch auf die Nutzfahrzeugpalette von Opel stoßen. Opel gibt den Takt im Nutzfahrzeug-Segment an: Die kostenlose 2+2 Jahre Anschlussgarantie bei allen neuen Opel-Nutzfahrzeugen (außer Corsavan) ist ein einzigartiges Angebot. Niemals war der Einsatz von Nutzfahrzeugen im Betrieb so

gut planbar, sicher und flexibel! Und das gesamte Leistungspaket der Opel Nutzfahrzeuge – die sich durch eine Kombination aus Sparsamkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität, aber auch viel Fahrspaß auszeichnen – gilt längst als Wegweiser im Nutzfahrzeug-Markt.

Bestechend ist die breite Palette, die für jeden Einsatz die richtige Lösung bietet: Der City-Flitzer Corsavan ist schon ab 8.890,- Euro erhältlich. Der Klassenprimus Combo punktet mit dem längsten

Radstand, der hohen Nutzlast, dem großen Ladevolumen sowie der niedrigsten Ladekannte seiner Klasse (ab 10.690,- Euro, inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie). Der Viva-iro ist der beste „Allrounder“

und die ideale Kombination aus Wirtschaftlichkeit und Komfort (ab 15.990,- Euro inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie). Und mit dem Movano hat Opel den „Trendsetter“ in puncto Funktionalität und Wirtschaftlichkeit im Programm (ab 18.590,- Euro, inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie).

Übrigens: Alle Opel Nutzfahrzeuge gibt es jetzt zu absoluten Top-Preisen. Sie sparen – je nach Modell – bis zu 6.326,- Euro. Das ist das beste Sparpaket aller Zeiten! (Preise exkl. MwSt.)

Jetzt mit 2+2 Jahre Anschlussgarantie kostenlos.



BEZAHLTE ANZEIGE



TABAKTRAFIKANTEN

„Wir sind Umsatzriesen, aber Spannenzwerge“

Der griffige Titel „David gegen Goliath“ war nicht grundlos Titel des Fachgruppentags der Trafikanten im Stockerauer „Z 2000“.

Genau so lässt sich nämlich das derzeitige Selbstverständnis der niederösterreichischen Trafikanten zusammenfassen. Dementsprechend lang war auch die Liste der Tagesordnungspunkte, die für einen bewegten Ablauf sorgte.



Für WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl ist Eigenverantwortung unverzichtbar: „Jede und jeder muss wissen, was sie oder er tut. Wir dürfen unser Leben nicht immer weiter reglementieren und damit den Menschen jegliche Eigenverantwortung abnehmen. Denn wo immer mehr reglementiert und von oben her vorgegeben wird, dort wird den Menschen sukzessive das eigenständige Denken abgewöhnt. Das können wir als Gesellschaft, als Land und als Demokratie nicht brauchen.“



Bei der letzten der drei Diskussionsrunden - zum Thema Großhandel auf der Bühne (von links): NÖ Obfrau Gabriele Karanz, Bundesobmann Peter Trinkl, Gustav Moosmayr, Moderator Peter Rapp, Maximilian Wellner (Tobaccoland), NÖ Obfrau-Stv. Josef Prirschl und Geschäftsführer Alexander Ott (Philip Morris Austria).
Fotos: Schweinschwaller

Sinkende Handelsspannen und die Bevormundung der RaucherInnen per Gesetz - nur zwei der Themen der NÖ Tabaktrafikanten, den WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl eröffnete. „Die NÖ Trafiken sind Zentren der Lebendigkeit und der Kommunikation in den einzelnen Kommunen!“

Applaus von den Besuchern im vollen Saal gab es auch für die so pointierte wie wahre Formulierung von Obfrau Gabriele Karanz: „Wir sind zwar Umsatzriesen, aber Spannenzwerge. Und davon haben wir letztlich nichts!“ Gesellschaftliche Phänomene wie die selbsternannten Rauchersheriffs, über die Baumeister Richard Lugner einiges zu berichten wusste, gehören zwar zum Thema, der Kern der Problematik liegt aber anderswo:

Das Hauptgeschäft der Trafikanten sind nach wie vor Zigaretten. Den Löwenanteil des bezahlten Päckchen-Preises kassiert dabei der Staat und exekutiert gleichzeitig EU-weite Massnahmen gegen das Rauchen. Zusätzlich ist auch der Markt in Bewegung: Die einzelnen Zigaretten-Zulieferer haben durch ihre Preisgestaltung Einfluss auf die Margen der Trafikanten. Und gehen die Preise nach oben (und damit zumindest theoretisch auch die Margen), entscheidet sich der NÖ Konsument immer häufiger, seinen Bedarf legal oder illegal über das angrenzende Ausland zu decken.

Noch vor dem anstehenden Gang der Standesvertretung zur Politik bedarf es intensiver Gespräche zwischen allen Beteiligten.

Die erste Runde erfolgte am NÖ Trafikantentag. Über Rauchverbote und Preisgestaltung diskutierten auch: Michael Berger (Kurier), Herwig Heller (BMF), Trafikant Wolfgang Polakovic sowie Vertreter von

- ▶ BAT Imperial Tobacco Austria (British American Tobacco)
- ▶ Japan Tobacco International (JTI)
- ▶ Tobaccoland
- ▶ Verband d. Cigarren- und Pfeifenfachhändler Österreichs (VCPÖ)

EHRUNGEN

- ▶ Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ: Gerhard Kestler;
- ▶ Goldene Ehrennadel des Bundesgremiums der Tabaktrafikanten: Peter Rapp und Wilma Schöndorfer

MODE UND FREIZEITARTIKEL

Baumwolltragtaschen für den Schuhfachhandel

Das Landesgremium stellt den Schuhfachhändlern ökologische Baumwolltragtaschen kostengünstig zur Verfügung.

- ▶ Aufschrift: „Mein Schuhfachhändler aus Niederösterreich“
- ▶ Farbe: Baumwolle natur
- ▶ Format 38cm x 42cm
- ▶ Individuelle Mutation (beidseitig bedruckt) mit Ihrem Firmenlogo

möglich ab 1.000 Stück.

▶ Kosten: netto EUR 0,75/Stück
Unterstützungsleistung des Berufszweiges:

- ▶ 1.000 Stück 100 EUR
- ▶ 2.000 Stück 250 EUR
- ▶ 3.000 Stück 500 EUR

Es besteht auch die Möglichkeit, mehr als 3.000 Stück zu bestellen.

Bei Interesse kontaktieren Sie

sich bitte das Landesgremium, ein Bestellfax wird Ihnen zugesandt:

- ▶ T 02742/851-19330
- ▶ E-Mail: mode.freizeit@wknoe.at



FAHRZEUGHANDEL

Verhandlungserfolg

Die Wirtschaftskammer konnte erreichen, dass seit 26. Februar 2013 nur mehr die letzten 7 Stellen der Fahrzeug-Identifizierungsnummer in das Fahrtenbuch eingetragen werden müssen.

Mit der neuen Kraftfahrzeugnovelle ist es gelungen, eine erhebliche Verwaltungserleichterung für die KFZ-Wirtschaft zu erreichen.



GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Genereller Nacht-60er für Lkw

Laut § 42 (8) der österreichischen Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen Lkw über 7,5 t in der Zeit von 22 – 5 Uhr nicht schneller als 60 km/h fahren. Der Fachverband dazu: „Diese Regelung aus dem Jahr 1995, die ursprünglich als Lärmschutzmaßnahme gedacht war, ist mittlerweile überholt (moderne, lärmarme Fahrzeugtechnologie und zahlreiche Investitionen in Lärmschutz auf Autobahnen und Schnellstraßen), gefährdet die Verkehrssicherheit und trägt zu erhöhtem Schadstoffausstoß bei! Die derzeitige Regelung gefährdet die Verkehrssicherheit der Lkw-Lenker und anderer Verkehrsteilnehmer, weil das Fahren über weite Strecken mit einer Geschwindigkeit von maximal 60 km/h für die Lkw-Lenker monoton und ermüdend ist. Zudem ist der hohe Geschwindigkeits-

unterschied für nachkommende Fahrzeuge gefährlich. Moderne Lkw-Motoren sind außerdem auf die Geschwindigkeit von 80 km/h ausgelegt, da hier der Schadstoffausstoß am geringsten ist.“

Ein undurchsichtiger Schilderwald auf betroffenen Straßen ergäbe sich dadurch, dass das Hinaufsetzen der Geschwindigkeit für Lkw auf 80 km/h für bestimmte Teilstrecken nur mit Gebots- und Zusatztafeln möglich ist. Der Fachverband fordert daher die Aufhebung des generellen Lkw-Nacht-60ers in Österreich, Unterstützt wird die Forderung vom Dachverband der österreichischen Berufskraftfahrer/Innen (APDA, www.apda.at)

Mit Ihrer Unterschrift unterstützen auch Sie diese Forderung: Unterschriftenblätter auf <http://wko.at/noe/gueterbefoerderung>

Vorzeitige Eintragung Code 95



**Spartenobmann
Franz Penner
informiert:**

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie hat die neue Version des Führerscheingesetz(FSG)-Gesamterlasses veröffentlicht. Sämtliche Änderungen sind rot hinterlegt. Den Erlass finden Sie zum Download auf unserer Homepage: <http://wko.at/noe/verkehr>.

Der interessanteste und wichtigste geforderte Punkt stellt die Neuregelung der Fristberechnung bei der Eintragung des Codes 95 dar. Damit wurde eine langjährige Forderung der Interessenvertretung erfüllt.

Fristberechnung Code 95 (§ 11 Abs. 4a FSG): „Die bei Code 95 einzutragende fünfjährige Frist

ist stets vom Fristende der derzeit eingetragenen Frist zu berechnen, sofern der Antrag nicht länger als 18 Monate vor diesem Fristende gestellt wird. ...

Bei Führerscheinbesitzern, die die Lenkberechtigung für die Klasse D vor dem 10.9.2008 oder die Klasse C(C1) vor dem 10.9.2009 erworben haben, ist die Frist (bei Einhaltung der oa. 18-monatigen Frist) jeweils vom 10.9.2013 bzw. 10.9.2014 zu berechnen.“ Das bedeutet, diese Lenker können bereits jetzt Anträge auf Eintragung des Codes 95 stellen, ohne dass damit eine Verkürzung der Frist einhergeht.

Allenfalls ist darauf zu achten, dass alle Module für die nächste Weiterbildung nach dem Zeitpunkt absolviert wurden, zu dem der letzte (bereits abgelaufene) fünfjährige Zeitraum geendet hat. -> im oben angegebenen Fall dürfen also Weiterbildungsmodule für die nächste Periode nicht vor dem 10.9.2013 (Klasse D) bzw. 10.9.2014 (Klasse C(C1)) absolviert werden.

HEISSE PREISE & COOLES KLIMA!

DIE NFZ-MODELLE: JETZT MIT GRATIS KLIMAAANLAGE.

www.citroen.at

**FIXZINS
LEASING ab
1,99%***



im LEASING ab mtl. **€ 89,-***

im LEASING ab mtl. **€ 76,-***

im LEASING ab mtl. **€ 99,-***

CITROËN BERLINGO NFZ

bis zu 3,7 m³ Ladevolumen

ab **€ 10.890,-** exkl. USt.

CITROËN JUMPY NFZ

bis zu 7 m³ Ladevolumen

ab **€ 13.990,-** exkl. USt.

CITROËN JUMPER NFZ

bis zu 17 m³ Ladevolumen

ab **€ 16.990,-** exkl. USt.

CITROËN empfiehlt **TOTAL** CITROËN BANK

Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem CITROËN-Partner. GRATIS Klimaanlage, gültig für alle NFZ-Modelle, ausgenommen: CITROËN Nemo, Berlingo First Electric. * Fixzinsangebot der CITROËN BANK für Businesskunden, Sollzinsen 1,99%, Berechnungsbasis aktueller Aktionspreis, 30% Eigenleistung vom Aktionspreis, zzgl. Rechtsgeschäftsgebühr und Bearbeitungsgebühr, Lfz. 24 Mon., Fahrleistung 15.000 km/Jahr, Leasingrate exkl. 20% MwSt. CITROËN BANK ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand April 2013. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. Alle Angebote gültig bis 30.04.2013. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Der Weibsteufel

So hat man den österreichischen Theaterklassiker noch nie gesehen: Das neu gegründete Lastkrafttheater reist im Frühsommer 2013 mit einem Arge-LogCom-LKW zu den malerischsten Plätzen Niederösterreichs und spielt Theater - für die Zuseher völlig gratis!



Max Mayerhofer (links im Bild, als Ehemann) mit David Czifer und Manuela Seidl (Intendantin des Theaterherbstes Gmünd). Regie führt Marius Schiener (künstlerischer Leiter „Theaterherbst Niederösterreich“).

Das an der Staatsgrenze handelnde Drama von 1914 zählt neben dem Stück „Glaube und Heimat“ zu den erfolgreichsten Dramen Karl Schönherrns und zu den meistgespielten Theaterstücken im Süden des deutschen Sprachraums.

Das Stück mit einer weiblichen und zwei männlichen Darstellern (Frau, Mann, Grenzjäger) zeigt den Kampf eines kränklichen Ehemanns und Schmugglers um seine Frau, die einem jungen, diensteifrigen Grenzjäger schöne Augen macht. Die Männer geraten am Ende in einen heftigen Streit, der von der Frau aufgeheizt wird: Schließlich ist einer tot, dem anderen droht eine Gefängnisstrafe, und die Frau bekommt das Haus.

Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des Landes NÖ, vieler Sponsoren aus der Wirtschaft (Gruber Spedition) und vor allem der Arge Log Com „Friends on the Road“ und der Wirtschaftskammer NÖ (Güterbeförderungsgewerbe) können die Aufführungen kostenlos besucht werden. Elektrizität, Toiletten, Sitzplätze und Gastronomie werden vor Ort bereit gestellt.

Gespielt wird auf der Ladefläche eines LKW. Die drei balancieren ihr aus dem Gleichgewicht geratenes Leben über den Lastwagen. Jeder Schritt auf dem LKW ist genauso absturzgefährdet wie die Dreiecksbeziehung lebensgefährlich ist.

Die Arbeitsgemeinschaft Log-Com wurde als Initiative der Wirtschaftskammer gegründet. Motto: „Ohne LKW ist unser gewohntes Leben nicht vorstellbar. Auch der Wirtschaftskreislauf würde ohne LKW nicht funktionieren.“

SPIELTERMINE

- ▶ 4. Mai 2013 18 Uhr: 3860 Heidenreichstein, Firma Talkner, Schremser Straße 81
- ▶ 5. Mai 2013 18 Uhr: 3860 Heidenreichstein, Firma Talkner, Schremser Straße 81
- ▶ 11. Mai 2013 18 Uhr: 2340 Mödling, AK-Saal, Dr. Hanns Schürff-Gasse 14
- ▶ 12. Mai 2013 16 Uhr: 3672 Maria Taferl, Basilikaplatz
- ▶ 18. Mai 2013 18 Uhr: 3950 Gmünd, Stadtplatz
- ▶ 25. Mai 2013 16 Uhr Oldtimermesse Tulln: Messegelände, Freigelände West, Stand Arge LogCom, 3430 Tulln/Donau
- ▶ 28. Mai 2013 19 Uhr 30: 3130 Herzogenburg, Volksheim, Auring 29
- ▶ 1. Juni 2013 17 Uhr Loisiium: 3550 Langenlois, Loisiium-Allee 1
- ▶ 2. Juni 2013 18 Uhr 30: 2351 Wr. Neudorf, Freizeitzentrum, Eumigweg 1-3
- ▶ 8. Juni 2013 18 Uhr: 2070 Retz, Hauptplatz
- ▶ 9. Juni 2013 15 Uhr: 3522 Brunn am Wald, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30



GASTRONOMIE; HOTELLERIE

„Goldenes Bründl“: Küchenparty



Die Familie Knobl (Gasthaus „Goldenes Bründl“, Oberrohrbach) lud zur exklusiven Küchenparty in ihr vielfach ausgezeichnetes Haus. Mit sichtlich großer Freude stellten sie den interessierten Gästen ihren neuen Arbeitsplatz vor, eine der modernsten „Wirtshausküchen“ Österreichs. Von links: TV-Koch Andi Wojta, Gerhard Knobl, Obmann Fritz Kaufmann (Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft), Geschäftsführer Christoph Madl (NÖ-Werbung), Norbert Steiner und Romana Knobl.

Foto: Veranstalterverband Österreich

Bezirksvertrauenspersonen-Seminar



Bezirksvertrauenspersonen, Obleute und deren Stellvertreter folgten der Einladung der Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie ins Seminarzentrum Schwaighof.

Schwerpunkte des Berichts über bisherige Tätigkeiten und angestrebte Ziele in den Bezirken waren Gastwirstammtische und branchenspezifische Vorträge (wie HACCP-Schulungen).

Geschäftsführer Alexandros Rambacher referierte sowohl über die allgemeinen Tätigkeitsfelder Interessenvertretung, Interessenausgleich, Service und Wissensvermittlung als auch über spezifische Bereiche wie etwa das Fachgruppenrundsreiben „Aktuell“, Förderaktionen, die „Pfuscherbekämpfung“ zur Sicher-

ung der Chancengleichheit der Mitglieder im Wettbewerb oder Gesetzesbegutachtungen.

Der in Gruppen erarbeitete Verhaltenskodex soll ein zielorientiertes wie einheitliches Auftreten gewährleisten.

Die Organisation der Gastwirstammtische (etwa zweimal im Jahr in den Bezirken) obliegt den Bezirksstellen, bei bezirksübergreifenden Veranstaltungen dem Fachgruppenbüro.

Terminavisos für 2014: Am Plan steht ein gemeinsamer Ausflug in die Südsteiermark! Fotos: z. V. g.

Service rund und die Uhr

Von A wie Anmeldung bis Z wie Zählerstand. Alles was Energie ins Unternehmen bringt, lässt sich schnell und unbürokratisch online erledigen.

Energie ist aus dem Arbeitsalltag nicht wegzudenken. Ob wir das Licht einschalten, den PC aufdrehen oder die Kaffeemaschine in Betrieb nehmen. Dass zwei Millionen Menschen, rund 230.000 Gewerbeanlagen, industrielle Anlagen und öffentliche Gebäude im Großraum Wien zuverlässig mit Energie versorgt werden, darum kümmert sich Wien Energie 365 Tage im Jahr. Service und Kundennähe gehören dazu. Um Kunden ein Höchstmaß an Komfort zu bieten, hat Wien Energie eine breite Online-Servicepalette im Internet eingerichtet.

Alles auf einen Blick

Das virtuelle Kundendienstzentrum ist rund um die Uhr geöffnet. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die OnlineServices sparen Zeit und Wege. Praktisch ist das zum Beispiel dann, wenn ein Termin den nächsten jagt oder ein Standortwechsel bevorsteht. Per Mausklick kann nicht nur Energie an- oder umgemeldet sondern ebenfalls der Tarif gewechselt werden. Der Benutzer behält den Überblick über alle seine Energieanlagen und kann die dazugehörigen Kundendaten jederzeit aktualisieren. Das übersichtliche Energiekonto sorgt außerdem für Transparenz, was den Energieverbrauch betrifft. Die Verbrauchshistorie schlüsselt den Strom- oder Erdgasverbrauch für sämtliche Strom- und Erdgasanlagen exakt auf. Die Abrechnungen der letzten Jahre sind ebenso jederzeit elektronisch aufrufbar, wie die Fälligkeit der Teilbeträge oder der nächste Ablesetermin.

Der persönliche Vorteil – die elektronische Rechnung

Dicke Ordner, die verstauben, bedrohliche Rechnungsberge im Regal. Kein Thema für Nutzer der OnlineServices. Mit der Anmeldung zur E-Rechnung gehört das Papierchaos der Vergangenheit

an. Die E-Rechnung wird elektronisch übermittelt und ist leicht zu archivieren. Die Abrechnungsintervalle bleiben gleich - digitale Signatur inklusive.

Kostenlos registrieren

Für die OnlineServices können sich alle Unternehmer anmelden,

die Strom und/oder Erdgas bei Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG beziehen. Um alle Funktionen und Vorteile der OnlineServices nutzen zu können, genügt eine Registrierung auf www.wienenergie.at/lineservices. Dafür sind Kundennummer und Vertragskontonummer nötig. Beides ist auf der Rechnung zu finden. ■



INFO

Keine Rechnung zur Hand? Kein Problem, Wien Energie schickt die für die Registrierung notwendigen Daten gerne per Post zu. Der Nutzung einer Vielzahl von Services steht somit nichts mehr im Wege.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Wieselburg (Bez. Scheibbs): Fahrplandialoge Mostviertel

In Wieselburg fand der erste von zwei Fahrplandialogen-Mostviertel 2013 statt.

Dabei können sich Gemeinden, Schulen und auch private Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln in der Region über die aktuellsten Änderungen im Öffentlichen Verkehr – sei es Bus oder Bahn – informieren. Mitarbeiter von VOR Verkehrsverbund Ost-Region GmbH und der ÖBB Personenverkehrs AG bieten den teilnehmenden Personen die Möglichkeit, direkt auf Probleme und Anliegen aus der Region zu antworten und in weiterer Folge Optimierungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Seit der Einführung der Fahrplandialoge ist die Kommunikation zwischen den Betreibern und Nutzern der öffentlichen Verkehrsmittel wesentlich verbessert worden.

Der nächste Fahrplandialog findet am 16. April um 18.30 Uhr in Amstetten statt.

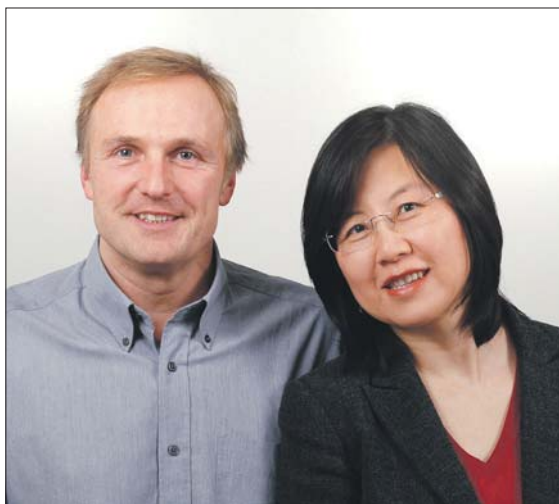


V.l.: Michael Loos (Stadtgemeinde Amstetten), Andrea Stütz (VOR), Franz Sonnleitner (Bürgermeister Wang), Irene Weiß (Stadträtin Wieselburg), Johann Gruber (Stadtrat Pöchlarn), Karin Schildberger (Mobilitätszentrale), Robert Teufel (Scheibbs), Manfred Rosner, Engelbert Gady (Gemeinderat Purgstall), Johann Huber (Stadtrat Scheibbs) und Regionalmanager Karl G. Becker.

Foto: Regionalmanagement Niederösterreich

Haidershofen (Bezirk Amstetten): Zentron Consulting bietet Marketing für China

Wolfgang Gastner und Janet Mo sind die Gründer und Geschäftsführer von Zentron Consulting. Sie unterstützen Unternehmen, die ihre Präsenz in China aufbauen bzw. erweitern wollen. Foto: zVg



Die beiden Gründer von Zentron Consulting bringen mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in China und Europa mit.

Die Firma bietet umfangreiche Marketing-Dienstleistungen für europäische B2B-Unternehmen, die ihre Präsenz in China aufbauen oder erweitern möchten. Das Spektrum reicht von Strategieentwicklung bis zur Umsetzung sämtlicher Aktivitäten vor Ort.

„Auch der korrekte chinesische Name für eine Firma oder Marke ist wichtig. Und natürlich ist ein maßgeschneiderter Marketingmix entscheidend für den Markteintritt oder die Marktausweitung“, so Janet Mo.

„Wir haben das Know-how, unsere Kunden auf dem oft komplexen Weg nach China zu begleiten“, ergänzt Gastner.

www.zentron-consulting.com

WKO
AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

Ja! ZUM EXPORT
Ihre Gutscheine zum Export-Erfolg

Ja! ZUM EXPORT
WIR BEGLEITEN SIE IN ALLE WELT

Ihre EXPORT-INFORMATION
der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

WORLDWIDE BUSINESS SUPPORT

Ybbs (Bez. Melk): Handelsschüler beim Betriebspraktikum

Vom 19. September 2012 bis 16. Jänner 2013 absolvierten die Schüler der 3. Klasse Handelsschule Ybbs den zweiten Teil ihres Betriebspraktikums.

In einer abschließenden Präsentation stellten die Schüler ihre Praxisplätze vor und berichteten ihre Eindrücke und Erfahrungen. Sie waren sich einig, dass sie durch diese Praxis viel gelernt haben und sich nun ein besseres Bild von der Berufswelt machen können. Auch von Unternehmerseite wurde das Modell der Handelsschule mit Praktikum positiv hervorgehoben. Mit einem kleinen Präsent bedankten sich die Schüler bei ihren Betreuern.

Folgende Firmen und Institutionen haben die 3AS zwei Jahre lang begleitet: Verbund Hydro Power (Ybbs), Doka/Umdasch AG

(Amstetten), Fürst Möbel GmbH (Golling), Glas Bau Creativ (Ybbs bzw. Neumarkt), Stadtgemeinde Ybbs, Marktgemeinde Marbach, Österreichisches Rotes Kreuz - Bezirksstelle Ybbs, ECOVIS Niederösterreich Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. (Wieselburg), Tischlerei Kranzl (Persenbeug), Krankenhaus Scheibbs, Autohaus Pruckner (Wieselburg), Autohaus Senker (Ybbs), Raiffeisen-Lagerhaus Mostviertel Mitte regGenmbH (Pöchlarn), Tischlerei Johann Edelmann GmbH (Ybbs), Raiffeisen Bank Amstetten, Fahrschule Fichtinger Easy Drivers (Ybbs), Maierhofer GmbH (Loosdorf), Bramac Dachsysteme International GmbH (Pöchlarn) und Ötscherlandtreuhand SteuerberatungsgmbH (Scheibbs).



Im Bild die teilnehmenden Unternehmer mit Wk-Bezirksstellenleiter von Melk Andreas Nunzer (vorne Mitte) und Schuldirektor Handelsschule Ybbs Rainer Graf (hinten rechts).

Foto: zVg



Alles Services unter wko.at/noe



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE,
FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

Bezirk Lilienfeld:

Ausgezeichnete Lehrbetriebe - Ausgezeichnete Lehrlinge

Zahlreiche Lehrlinge aus dem Bezirk Lilienfeld schlossen ihre Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Für die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Obmann Karl Oberleitner und überreichte den ausgezeichneten Lehrlingen Urkunden sowie WIFI-Bildungsschecks.



Die Hölblinger u. Zefferer, Hoch- u. Tiefbau Gesellschaft m.b.H. in Hohenberg freut sich über den ausgezeichneten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung für Maurer von Hannes Weser. Seitens der Firmenleitung erhalten Lehrlinge mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung Gutscheine für die Freizeitgestaltung. Die Firma bildet laufend Lehrlinge aus, seit Bestehen des Unternehmens waren es rund 130 Lehrlinge. Pro Jahr werden zwei bis drei Lehrlinge aufgenommen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 75 Mitarbeiter. Von links: Firmenchef Baumeister Hans-Peter Zefferer, Florian Kickenzweig, WK-Obmann Karl Oberleitner, Hannes Weser und Patrick Kreusel (von links).



Bernhard Schindlacker von der Sparkasse NÖ Mitte West AG bestand die Lehrabschlussprüfung zum Bankkaufmann mit Auszeichnung. Peter Gravogl, Bankstellenleiter von Lilienfeld, Bernhard Schindlacker und WK-Obmann von Lilienfeld Karl Oberleitner (von links).

Fotos: Bezirksstelle



Die voestalpine Giesserei Traisen GmbH freut sich mit Ramazan Grk über seinen ausgezeichneten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung zum Werkzeugmaschinieur. Das Unternehmen bildet derzeit insgesamt 27 Lehrlinge in den Berufen Metalltechnik, Gießereitechnik, Werkstofftechnik, Modellbauer und Industriekaufmann/-frau aus. Auch heuer werden wieder Lehrlinge aufgenommen. Im Bild von links: WK-Obmann Karl Oberleitner, Alice Schneider, Ramazan Grk, Prokurist Günter Gleis und Lehrlingsausbilder Friedrich Taborsky.

St. Pölten:

Rita Auer neue Bezirksinnungsmeisterin

Bei der Bezirksversammlung der Frisöre stellte Daniel Daurer die neue Bezirksinnungsmeisterin Rita Auer (Bild) vor. Auer (37) betreibt einen Salon in St. Georgen am Steinfelde.

„Ich werde versuchen, die Interessen und Anliegen der Mitglieder im Bezirk bestmöglichst zu vertreten“, betonte die neue Bezirksinnungsmeisterin bei ihrer Vorstellung. Daniel Daurer und Landesinnungsmeister Reinhold Schulz gratulierten und wünschten Rita Auer alles Gute.

Foto: zVg



MEINE MEINUNG:

„Trotz meiner langjährigen Erfahrung in der Immobilienbranche konnte ich im WIFI-Lehrgang noch einige Wissenslücken schließen, und fühle mich jetzt in meinem Job viel sicherer. Die breite Kompetenz erleichtert mir das Auftreten beim Kunden und wird von diesem auch wahrgenommen. Die Unterlagen waren gut aufgearbeitet und die Vortragenden top - kompetente Leute aus der Praxis, die wissen, wie sie uns die Themen unterhaltsam näher bringen können.“

Mag. Martina Kiesenberger

Absolventin des Vorbereitungskurses auf die Befähigungsprüfung für das Gewerbe Immobilienmakler und -verwalter

Wann kommt Ihre Chance? JETZT!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
www.noef.wifi.at



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter 07482/9025 DW38239.

FR, 3. Mai, an der BH Lilienfeld, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) , von 8 bis 11 Uhr. Anmeldung unter 02762/9025 DW 31235.

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation Tel. 02742/851 DW 16301.

Lehrlingsseminare / Tulln

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet auch heuer in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Lehrlingsseminare zu folgenden Terminen an:

- Verkaufstechniken** - DI, 23. April
- Motivation** - DO, 25. April
- Lehrlingsseminar Modul III** - MI, 15. Mai
- Kundenorientierung** - DO, 23. Mai
- Benehmen „ON TOP“** - MI, 12. Juni

Die einzelnen Seminare werden von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Wirtschaftskammer Tulln, 3430 Tulln, Hauptplatz 15, abgehalten. Bei Fragen: Tel.: 02272/623400 oder E-Mail: tulln@wknoe.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf.

- Böheimkirchen (Bez. PL) 7. Mai
- Traisen (Bez. LIL) 6. Mai
- Traismauer (Bez. PL) 19. April
- Viehdorf (Bez. AMS) 6. Mai
- Weißkirchen/Persching (Bez. PL) 30. April

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt (SVA) der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

- Amstetten 16. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
- Lilienfeld 18. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
- Melk 17. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
- Scheibbs 15. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
- Tulln 10. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

Bau-Sprechtage

MO, 15. April, an der BH Melk, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von 8 bis 15.30 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

FR, 19. April, an der BH Tulln, Hauptplatz 33, Zimmer 212 , von 8.30 - 12 Uhr. Anmeldung: 02272/9025 DW 39201 oder 39202 // 39286 (Wasserrecht).

FR, 19. April, an der BH Amstetten, von 8.30 bis 12.30 Uhr. Anmeldung: 07472/9025 DW 21 110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

DI, 23. April, an der BH St. Pölten, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr. Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229.

MO, 29. April, an der BH Scheibbs, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
April		
19.04.-21.04.	bike-austria	Messe Tulln
19.04.-21.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt
19.04.-21.04.	Marchfelder Messe	Strasshof
Mai/Juni		
03.05.-04.05.	Bambini - NÖ Babymesse	VAZ St. Pölten
03.05.-04.05.	Ladies 1st - Frauenmesse	VAZ St. Pölten
03.05.-05.05.	Minimesse	Heidenreichstein
11.05.-11.05.	Unimog-Traktoren Teilmarkt Treffen	Messe Wieselburg
25.05.-26.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
30.05.-02.06.	BIOEM - Bauen, Wohnen, Energie	Messe Großschönau
Juni		
01.06.-02.06.	Wirtschaftsmesse WIST	Sporthalle Alte Au Stockerau
01.06.-02.06.	Tuning-Days	Messe Wieselburg
20.06.-22.06.	Bundeskongress der Rauchfangkehrer	Waidhofen/Ybbs
27.06.-30.06.	INTER-AGRAR Wieselburger Messe	Messe Wieselburg

Datum	Messe	Veranstaltungsort
August/Sept.		
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	Bildungsmesse "Wohin mit 14"	Z2000 Stockerau
27.09.-28.09.	Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Waidhofen/Thaya
27.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	Int. Hundausstellung	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-05.10.	Schule & Beruf 2013	Messe Wieselburg
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten

Alle Messen: wko.at/noe/messen

Alle Angaben ohne Gewähr!

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Gschwendt (Bezirk Zwettl):

FiW besuchte Shiatsu-Praktikerin Holzinger

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (r.) besuchte die Energetikerin Silvia Holzinger aus Gschwendt, die bereits seit 8 Jahren eine erfolgreiche Shiatsu-Praxis betreibt.

Holzinger gibt ihre Erfahrungen und ihr Wissen in Seminaren auch an Kunden/innen weiter. Sie lehrt, wie man auf einfachste Weise die verschiedensten Beschwerdebilder positiv beeinflussen kann. „Es ist wichtig, dass man Eigenverantwortung für die Gesundheit übernimmt“, betont sie. Besonders beliebt ist ihr Spezialseminar „Wohlfühlgewicht“.

Weitere Informationen unter <http://www.naikidoshiatsu.net>

Foto: BSt Zwettl



Gmünd:

Mit Othmar Bodenstorfer starb der letzter Müller

Mit Othmar Bodenstorfer ist dieser Tage Gmünds letzter Müllermeister gestorben. Er starb im 100. Lebensjahr.



1979 die geschichtsträchtige Mühle. Landwirte aus der Region lieferten ihr Getreide und das Mehl wurde im gesamten Bezirk und auch über die Bezirksgrenzen hinaus an die Bäckereien und andere Abnehmer geliefert.

Nach seinem Maschinenbaustudium in Wien übernahm Bodenstorfer die „Bodenstorfer-Mühle“

in der Mühlgasse in Gmünd von seinem Vater Ernst.

In dieser Mühle wurde bereits 1569 Getreide gemahlen. Familie Bodenstorfer nahm die Mühle im Jahr 1778 in Familienbesitz.

Othmar Bodenstorfer leitete bis zu seiner Pensionierung im Jahr

Ein Großteil der Maschinen in der Bodenstorfer-Mühle sind heute noch erhalten und funktionstüchtig.

Der Müllermeister wohnte bis zu seinem Ableben im Wohntrakt der Mühle und war auch im hohen Alter sehr oft in der Mühle zu finden.

Foto: BSt Gmünd

Bezirk Gmünd:

Frau in der Wirtschaft: „Frühlingserwachen“



Doris Schreiber (1. Reihe Bildmitte) mit Karl Bauer (1. Reihe links) und Rudolf Halmetschlager (1. Reihe rechts) mit den Damen von Frau in der Wirtschaft bei der Veranstaltung „Frühlingserwachen“. Foto: FiW Gmünd

FiW-Bezirksvorsitzende Doris Schreiber lud die FiW-Damen zum „Frühlingserwachen in Gmünd“. Dabei wurde unter anderem die NBG Holding in Gmünd besucht, wo Karl Bauer und GF Rudolf Halmetschlager durch den Betrieb der FCT Fiber Cable Technology führten und die einzelnen Produk-

tionsabläufe erklärten.

Danach ging es zur Buchhandlung Stark. Birgit Stark stellte dort ihre gemütliche Lesecke und die neuesten Bücher vor.

Zum Abschluss trafen sich die Unternehmerinnen in der Bäckerei-Konditorei Pilz mit Katrin Pilz zum gemütlichen Ausklang.

Bezirk Gmünd:

Direktvertrieb: Stammtisch zu „Social Media“



Im Bild Bezirksvertrauensperson Franz Pollak (1.v.l.), Social Media-Experte Günter Exel (2.v.l.) und Obmann des Landesgremiums Direktvertrieb Herbert Lackner (1.v.r.) mit den Teilnehmern. Foto: zVg

„Social Media“ war Hauptthema beim Bezirksstammtisch des Direktvertriebs im WIFI Gmünd.

Nach der Begrüßung durch Gremial-Obmann Herbert Lackner gab Social Media-Experte Günter Exel einen Überblick über Chancen und Perspektiven der Kommunikation im Web 2.0.

Mit den Begriffen Facebook, Twitter & Co. konnten viele etwas anfangen, die Frage, wie man jedoch mit diesen „Plattformen“ einen Nutzen für sein eigenes Unternehmen im Direktvertrieb erzielen kann, wurde in sehr kurzweiliger Art sehr kompetent von Exel beantwortet.

Weitra (Bezirk Gmünd): Bestattung Fischer an 3. Generation übergeben



Irmgard Fischer mit Enkelin Olivia, Sohn Joachim sowie Schwiegertochter Silvia mit Baby Georg Joachim.
Foto: NÖN/Pollak

Irmgard Fischer, die vor 31 Jahren den Bestattungsbetrieb von ihrem Vater übernommen hatte, übergab das Unternehmen nun an ihren Sohn Joachim und Schwiegertochter Silvia. Bereits vor 13 Jahren stieg Joachim Fischer als Gesellschafter in das Familienunternehmen ein und legte 2011 die Bestatterprüfung ab.

Fischer möchte das Unternehmen im Sinne seines Großvaters und seiner Mutter weiterführen und weiterhin den Wünschen der Kunden entsprechen, die Hinterbliebenen unterstützen und ihnen Amtswege, Überführungen, die Organisation des Begräbnisses und alle anderen anfallenden Wege und Erledigungen abnehmen.

Messern (Bezirk Horn): Ausstellung bei Uhren-Schmuck Rudolf



Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Werner Groß, Marion Rudolf und ihr Vater, Stefan Weinberger.
Foto: zVg

Bei der aktuellen Ausstellung im Uhren- und Schmuckfachgeschäft von Marion Rudolf kam bei den Gästen bereits Vorfreude auf den Frühling auf.

„Neben bunten Gartensteckern und Dekoartikeln für den Innenbereich gibt es auch neue Schmuckideen, die auf die warme

Jahreszeit einstimmen“, so Marion Rudolf.

Passend zu den bunten Uhren der Marke MADISON hat sie jetzt auch FILZIS im Sortiment. „Das ist wunderbar verwandelbarer Silberschmuck mit Farbpads aus Filz“, präsentierte die Geschäftsinhabern die Neuheiten in ihrem umfangreichen Sortiment.

Mödring (Bezirk Horn): Saisonöffnung bei „Rent a bike – Rent a car“



Mit einer besonderen Aktion startete Raimund Rabl aus Mödring Ende März den Saisonauftakt. „In den ersten drei Monaten sparen die Kunden das Kilometergeld beim Mieten eines Autos oder Motorrades“, erklärt der Zweiradprofi, dessen Geschäftsschwerpunkt beim Verleih von Motorrädern und der dazugehörigen Ausrüstung liegt. Aber auch Hilfe bei der Auswahl der besten Bikerstrecken oder gleich eine geführte Bikertour im In- oder Ausland werden angeboten. Foto: zVg

Informiert sein – NÖWI lesen!

Hardegg (Bez. Hollabrunn): Bezirksstelle „on tour“ in der Grenz-Gemeinde



Im Bild 1 Alfred Babinsky (li) mit Walter, Ilse und Sascha Bauer; Bild 2: Babinsky mit Ernst Müller. Bild 3: Besuch bei Christian und Beatrix Neuwirth (www.holzwaren-neuwirth.at), Bild 4: Im Gasthaus Setzer – mit Gabriele und Johann Setzer. Foto: zVg

„Mir ist es ein Anliegen, möglichst viele unserer UnternehmerInnen in ihrem Betrieb zu besuchen“, so Obmann Alfred Babinsky. Gemeinsam mit Vertretern der Bezirksstelle besuchte er Betriebe in Hardegg. Besucht wur-

den Zimmerei- Montagen-Bauer (Riegersburg), der Metallbau-Betrieb Müllner (Mallersbach), der Holzwaren-Betrieb Neuwirth (Mallersbach) sowie das Gasthaus und der Viehandels-Betrieb von Gabriele und Johann Setzer.

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Bau-Sprechtag

DI, 16. April, am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerk 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02732/801/425

DO, 18. April, an der **BH Krems**, **Drinkweldergasse 15**, **8 - 11 Uhr**
Anmeldung unter 02732/9025
DW 30239 oder 30240.

FR, 19. April, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock: Wasserbau-Sprechtag von **9 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02952/9025/
DW 40230.

FR, 19. April, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02262/9025 DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

MI, 24. April, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02952/9025/
DW 27236 oder DW 27235.

DO, 25. April, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025 DW 33251.

FR, 26. April, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, von **8 - 13 Uhr**.
Anmeldung: 02282/9025
DW 24203 oder 24204.

FR, 26. April, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02852/9025 DW 25216,
25217 bzw. 25218.

FR, 26. April, an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung 02822/9025 DW 42241.

DO, 2. Mai, an der **BH Krems**, **Drinkweldergasse 15**, **8 - 11 Uhr**
Anmeldung unter 02732/9025
DW 30239 oder 30240.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

Lehrlings-Seminare

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der WK folgende Lehrlingsseminare an:

In Mistelbach:

Motivations-Seminar „So macht Arbeit Spaß“ am MI, 24. April
Kosten: Euro 120,00.

In Gänserndorf:

Modul I „Der Lehrling als Berufseinsteiger“ am MO, 29. April
Modul II „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“ am MO, 6. Mai
Modul III „Karriere mit Lehre“ am MO, 13. Mai – jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
Kosten: Person/Seminar Euro 95,00

In Krems:

Modul II „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“ am DI, 16. April
Modul III „Karriere mit Lehre“ am MI, 24. April – jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
Kosten: Person/Seminar Euro 95.-

Modul „Kundenorientierung“ am DI, 14. Mai,
Modul „Verkaufstechniken“ am DI, 28. Mai
Kosten: Person/Seminar Euro 115.-

* Seminarprogramm unter www.vwg.at;
* Unter www.lehre-foerdern.at - Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“ - mit einer Förderung bis zu 75 % durch die WKNÖ.
Anmeldungen bei der Volksw. Gesellschaft unter Tel. 01/533 08 71.
Die Seminare finden in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt.

Vorträge / Info-Veranstaltungen

DI, 16 April, Unternehmerinnenfrühstück im im Festsaal der WK-Bezirksstelle **Gänserndorf. Monika Herbstrith** referiert zum Thema „Freudvoll Unternehmerin sein – gutes Image braucht Selbst-Bewusstsein“. Anmeldungen unter Tel. 02282/2368 oder E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at

DI, 16. April, in der **Kirche in Oberrohrbach**, Bez. Korneuburg, 19 Uhr: Kindergartenkinder von heute - Fachkräfte der Wirtschaft von morgen.
Vortrag von Doris Salbrechter.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Lasse (Bez. GF)	10. Mai
Ollersdorf, MG Angern/M. (Bez. GF)	13. Mai
Ulrichskirchen (Bez. MI)	14. Mai
Kreuzstetten (Bez. MI)	21. Mai

Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	25. April (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	7. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	13. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	6. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	14. Mai (8 - 11 Uhr)
Krems:	8. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	15. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	30. April (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/Th.:	6. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	7. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** hält Obmann **Andreas Hager** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle, einen Sprechtag ab. Terminvereinbarungen Tel. 02282/2368.

Zwei-Städte-Lauf



SO, 28. April, ab 9 Uhr, findet wieder der Zwei-Städte-Lauf **Korneuburg-Stockerau** für Läufer und Nordic Walker statt. Er führt durch die größte Donauau Europas. Der Start erfolgt in Korneuburg **oder** Stockerau und in bewährter Weise können alle Aktiven zwischen 7 - 17 Uhr die Verbindungen der ÖBB zwischen Wien Traisengasse und Stockerau gratis benutzen. Infos und Anmeldung unter www.zweistaedtelauf.at

Korneuburg: Neues Obst- und Gemüsegeschäft in der Stadt

Stadtrat Andreas Minnich wünscht der Familie Saglam viel Erfolg! Yusuf, Yunus und Sultan Saglam wollen ihre Kunden jetzt an allen Wochentagen mit Vitaminen versorgen.

Foto: zVg



Bereits seit 8 Jahren bietet Yusuf Saglam seine Waren jeden Dienstag und Freitag am Korneuburger Wochenmarkt am Hauptplatz an.

Die frischen Produkte wurden bisher immer von vielen Marktbesuchern gelobt.

Nun eröffnete Yusuf Saglam gemeinsam mit seiner Familie

in der Bisamberger Straße 1 ein Obst- und Gemüsegeschäft.

Obst, Gemüse und viele Vitamine sind nun an fünf Wochentagen erhältlich.

Öffnungszeiten:

MO und DO: 8.30 - 18 Uhr

DI und FR: 14.30 - 18 Uhr

SA 7 - 14 Uhr, MI geschlossen

Mistelbach: Neues Musikgeschäft für die gesamte Region



Im Bild v.l. NRBdg. Hubert Kuzdas, Alfred Pohl, Jutta Pemsel, Benjamin Gal, Rudolf Demschnrer; (sitzend) LR Karl Wilfing, LABg. Kurt Hackl. F: zVg

Benjamin Gal eröffnete in der Bahnstraße seinen Symphony Music Store – ein neues Musikgeschäft für die gesamte Region.

Verkauft werden alle Arten von Musikinstrumenten (Streich-, Blas-, Tasten- und Saiteninstrumente) inkl. Zubehör. Auch der Verleih von Instrumenten ist möglich.

Zur Geschäftseröffnung gratulierten zahlreiche Ehrengäste – siehe Bild – sowie WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

Öffnungszeiten:

MO - FR 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr

Samstag: 9 bis 12 Uhr

Nähere Informationen unter

www.symphonystore.at

Bezirk Gänserndorf: „Gesellschafts-Zertifikat“ des WIFI für Lehrlinge



Im Bild (sitzend – v.l.) Kursleiterin Elisabeth Lex, Dagmar Förster (FiW) und Trainerin Eva Lehner-Wittmann mit den Kursteilnehmern. Foto: zVg

Die Lehrlinge vom WIFI Gänserndorf (ÜBA – Überbetriebliche Lehrlingsausbildung) absolvierten im März den 9-stündigen Kurs „Gesellschafts-Zertifikat der WKNÖ“, bei dem sie von Kursleiterin Elisabeth Lex Themen wie „Gutes Benehmen“, „Der Einstieg ins Arbeitsleben“ oder „Tischmanieren“ vermittelt bekamen.

Auch Lese- und Rhetorikübungen trugen zum Praxisbezug des Kurses bei.

Zum Abschluss hatte das WIFI Gänserndorf ins Restaurant Gambrius in Gänserndorf geladen, wo die jungen Damen und Herren im Beisein von FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster die Zertifikate verliehen bekamen.

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Gäste-Info und neuer Weinmarkt eröffnet

Mit einer Auswahl an köstlichen regionalen Produkten und noch mehr professioneller Beratung zu allen Wein- und Tourismusthemen - so präsentiert sich der neue Weinmarkt in Poysdorf: eine informative Willkommensadresse und einladende, bestens sortierte Station für die Besucher der Weinstadt.

30 Winzer präsentieren im neuen Gebäude in unmittelbarer Nähe des Areals der Niederösterreichischen Landesausstellung „Brot & Wein“ ihr Weinangebot.

Ergänzend lädt ein reichhaltiges Sortiment an Winzersekten, Likören und Bränden, Wein in veredelter Form als Schokolade oder Marmelade sowie pikante Spezialitäten aus der Region zum Gustieren ein.

Eine große Auswahl an Büchern über Wein, Kellergassen und die Region, Musik-CDs, Geschenke für jeden Anlass und Mitbringsel für Kinder runden das Angebot ab. Im neuen Weinmarkt „haben



Gäste außerdem die Möglichkeit, nicht nur aktuellste Informationen über das Veranstaltungsprogramm, Ausstellungen und Nächtigungsmöglichkeiten zu bekommen, sie können hier auch direkt alle Angebote rund um den Wein – von der Kellergassenführung bis zur Traktorrundfahrt oder Radtour – buchen“, so Tourismusmanagerin Bettina Wessely. Foto: zVg

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg: Junge Wirtschaft lud in die „Kletterei“

Die Junge Wirtschaft lud erstmals zum Klettern in die Kletterei im Happyland Klosterneuburg ein.

Und alle Teilnehmer bedankten sich herzlich bei „unserem Bergführer Bernd Schittenkopf, unter dessen fachmännischer und geduldiger Anleitung jeder seine Kletterkünste verbessern konnte“. Fazit: Es wurden viele „Gipfelsiege“ gefeiert.

Neben dem sportlichen Aspekt war die Veranstaltung auch in gesellschaftlicher Hinsicht ein voller Erfolg.

Aufgrund des großen Interesses wurden insgesamt sogar 3 Termine durchgeführt.



Bezirksvorsitzender Markus Gschweidl (ganz links) mit den Teilnehmern des 1. JW-Kletterevents. Foto: BSt

Bruck an der Leitha:

Gemeinsamer „Autofrühling“ in acht Autohäusern in der Stadt

Erstmals mit einem „langen Freitagabend“ und wie gewohnt am Samstag boten Brucks KFZ-Händler im Rahmen des Brucker Autofrühlings eine automobiler Leistungsschau der Sonderklasse.

Auch heuer wartete die gemeinsam veranstaltete Schau wieder mit einem regelrechten Feuerwerk an Neuheiten und Premieren auf, wobei wie bereits in den Vorjahren den zahlreichen Besuchern die Gelegenheit für fachliche Beratung sowie die eine oder andere Testfahrt geboten wurde.

21 Automarken und 180 Modellreihen

Der Autofrühling gehört damit in der österreichischen Motorszene zu den Top-Veranstaltungen. Neben einem umfangreichen Neuwagenangebot bieten die teilnehmenden Betriebe auch Top-Service und einen Wegweiser durch die Neuheiten.

Das Angebot umfasst dabei 21



Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Autohändler Gerald Csebits und Stadtpfarrer Erich Waclawski. Foto: NÖN

Automarken in 180 Modellreihen. Veranstaltet wird der Brucker Autofrühling von und in den Autohäusern Bauer (Skoda), Bogoly (Nissan), Csebits (Alfa Romeo, Fiat und Ford), Eisner Auto (Opel und

Chevrolet), Kamper (VW und Audi), Oppitzhauser (Chrysler, Jeep, Hyundai, Dodge, Lancia, Renault und Dacia), Lagerhaus Technikzentrum (Peugeot, Citroen und Iveco) und Zitta (BMW und Mini).



WISSEN ZUM MITNEHMEN

Holen Sie sich mit den WIFI-Podcasts Tipps für Ihren beruflichen Alltag. Einfach reinhören, wo und wann Sie Zeit haben!

www.wifi.at/podcast

WIFI. Wissen
Ist Für Immer.
www.noe.wifi.at



Mödling: Besuch beim Hüftgelenke-Spezialisten ImplanTec

Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Geschäftsführerin Reingard Huber-Wurzinger und Karin Dellisch.

Foto: zVg



„Unsere Implantate helfen, Bewegung zurückzubringen oder Schmerzen zu mindern. Sie sind

so konzipiert, dass möglichst viel Knochenmasse erhalten bleibt und sowohl Roll- als auch Gleitbewegungen diverser Gelenke auch mit dem Implantat möglich sind“, so Reingard Huber-Wurzinger, ImplanTec-Geschäftsführerin und Tochter des Firmengründers.

Im Gespräch mit Bezirksstellenobmann Franz Seywerth verweist die promovierte Pharmazeutin auf die Ideologie des Familienunternehmens, nämlich

menschlich, fachlich und organisatorisch Kompetenz zu leben: „Qualität und Sicherheit stehen bei uns an vorderster Stelle für einen verantwortungsvollen Umgang im Sinne unserer Kunden, der Spitäler und Patienten.“

Das Unternehmen verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung von Hüftgelenksendoprothesen. Der Betrieb wurde vor 20 Jahren vom Vater der heutigen Chefin gegründet.

Altenmarkt/Triesting (Bezirk Baden): AL-KO Kooperationspreis für Josef Mack GmbH



Im Bild v.l. Erich Bettel, Patrick Scheibenreiter, Stefanie Bettel und Andreas Marquardt.

Foto: Bezirksstelle

Mit dem Supplier Award zeichnet die international bekannte AL-KO Kober Group jedes Jahr diejenigen Lieferanten aus, die sich durch exzellente Leistungen sowie durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit hervorragen.

Der Kooperationspreis ging heuer an das kunststoffverarbeitende Familienunternehmen Jo-

sef Mack aus Altenmarkt an der Triesting.

Das Team um Stefanie und Erich Bettel freute sich über die Auszeichnung in Form einer Skulptur des Künstlers Terence Carr. Andreas Marquardt, Leiter der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Baden, gratulierte dem Altenmarkter Traditionsbetrieb.

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
SANKT PÖLTEN

OPEN HOUSE
FREITAG
19. APRIL 2013
10 - 18 UHR

FOUNDATION COURSE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- » Grafikdesign & mediale Gestaltung
- » Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- » Event Engineering
- » Manual & Material Culture*

MASTERSTUDIENGÄNGE

- » Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- » E-Mobility & Energy Management
- » IPR & Innovations*
- » Strategic Management, Entrepreneurship & Innovation*
- * in Akkreditierung befindlich

AUFNAHME-KLAUSUR
SAMSTAG
25. MAI 2013

WWW.NDU.AC.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



Baden: Ein Jahr Nahversorgung mit Szegin Karakas



Im Bild Szegin und Ayfer Karakas mit Andreas Kolm und Andreas Marquardt von der Wirtschaftskammer Baden.

Foto: BSt

Sein einjähriges Bestehen feiert Szegin Karakas mit seinem bekanntesten Nahversorgungsgeschäft, das er in der Badener Schimmergasse übernommen hatte. Damit verwirklichte er sich einen lange gehagten Traum und gab seinen Beruf als Raumausstatter auf.

Neben frischem Gebäck bietet der engagierte Unternehmer Kaffee, Tee, Milch- und Wurstprodukte an.

Innerhalb kurzer Zeit etablierte sich das Geschäft zu einem beliebten Treffpunkt für seine zahlreichen Stammkunden.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Info-Veranstaltungen

MO, 22. April, 19 Uhr, Haus der Wirtschaft in **Mödling**, Guntramsdorfer Str. 101: **Mein Unternehmen in der Öffentlichkeit** – Vortrag von **Gerald Groß** mit Best Practice-Beispielen. Teilnahme-Beitrag: 50,- EUR (mit WK-Bildungsscheck gratis) **Anmeldung:** Tel. 02742/890-2000 oder an kundenservice@noe.wifi.at

MI, 24. April, 19 Uhr, WK-Bezirksstelle **Baden**, Pfarrg. 4: **Der Weg durch den Förderdschungel**. JW-Info-Veranstaltung für Gründer und Kleinstunternehmen mit Stefanie Propst (WKNÖ) und Roman Schmid (GF der Gerrarius GmbH) **Mail-Anmeldung:** baden@wknoe.at

Bau-Sprechtag

DO, 18. April, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 19. April, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02635 / 9025 DW 35235 bis 35238

MI, 24. April, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Anmeldung unter 02243/9025 DW 26229.

DO, 25. April, an der **BH Baden, Schwartzstraße 50**, von **8 - 12 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02252/9025 DW 22202.

FR, 26. April, an der **BH Wiener Neustadt, Ungargasse 33, 1. Stock**, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02622/9025 DW 41 239 bis 41 244.

FR, 26. April, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02635/9025 DW 35235 bis 35238

FR, 3. Mai, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238.

MI, 8. Mai, an der **BH Bruck/Leitha, Fischamender Straße 10**, von **8.30 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025 DW 23230 bzw. 23235.

MI, 8. Mai, an der **BH Wiener Neustadt, Ungargasse 33, 1. Stock**, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02622/9025 DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr** Anmeldungen unter: 02236/9025 DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Kirchberg/Wechsel (Bez. NK) 25. April
Stadtgemeinde Neunkirchen 7. Mai

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha: 25. April (8 - 12 Uhr)
Hainburg (Sparkasse): 2. Mai (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 3. Mai (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg: 26. April (8 - 12 Uhr)
Mödling: 29. April (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 24. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt: 22. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: **23. April** und **14. Mai** (7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr).

Seminare für AusbilderInnen und Lehrlinge in Wiener Neustadt

„Lehrlinge sind wie Rohdiamanten. Sie verstecken ihre Unsicherheit oft unter einem grauen Deckmantel aus übertriebener Selbstsicherheit oder extremer Zurückhaltung“, so die Lehrlingsexpertin Petra Pinker, die selbst einmal Lehrling war und sich dem Thema Lehrlingsausbildung mit Herz und Engagement verschrieben hat.



Lehrlinge brauchen Persönlichkeitsbildung, damit sie sich für das Unternehmen zu einem wertvollen Juwel entwickeln.

Termine:

Benimm ist in!: 16. April oder 23. Mai – 08.00 - 13.00 Uhr
„Sei kein Frosch!“: 18. April oder 17. Mai, 08.00 - 13.00 Uhr
„Top im Office“: 30. April, 08.00 - 13.00 Uhr

Kompetenztraining für LehrlingsausbilderInnen: 21. Mai, 9 bis 16.30 Uhr

Neu! Ausbilder-Lehrlingstag: 16. Mai, 9 – 13 Uhr
 „Gemeinsam sind wir

stark!“ – unter diesem Motto reflektieren Ausbilder und Lehrling ihre bisherigen Erfolge und erhalten Tipps und Anregungen, um ihre Zusammenarbeit zu optimieren.

Infos und Anmeldung:

T 02622 22108
E andrea.list-margreiter@wknoe.at

Seminarinhalte auf wko.at/noe/wienerneustadt

Seminare für Lehrlinge sind gefördert! Infos auf www.lehre-foerdern.at

Stadt und Bezirk Neunkirchen: Wie mentale Stärke zum Erfolg führt, ...



...das zeigte Markus Hörndler im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen auf.

Im Beruf und im Alltag ist jeder Mensch starken Belastungen ausgesetzt – wie Hektik, Stress oder ungelöste Aufgaben.

Mentale Stärke hilft dabei in allen Lebensbereichen.

Hörndler erklärte den Teilnehmern Werkzeuge und Instrumente, die jeder Mensch anwenden kann und die gezielt in Alltag und Beruf eingesetzt werden können.

Foto: zVg

Informiert sein – NÖWI lesen!

Neunkirchen: Claudia ist schon seit 4 Jahren der „Coiffeur Carlo“



Im Bild v.l. Mitarbeiterin Bettina, Inhaberin Claudia Hammer und Bezirks-Innungsmeister Heinrich Bacher.

Foto: zVg

Seit nunmehr 4 Jahren führt Claudia Hammer das Friseurgeschäft „Coiffeur Carlo“ in der Herrengasse in Neunkirchen, das sie mit 1. April 2009 übernommen hat.

Bezirksinnungsmeister Hein-

rich Bacher gratulierte recht herzlich und überreichte einen Regenschirm, ein Geschenk der Landesinnung der Friseure unter dem Motto „Ihr Friseur lässt sie nicht im Regen stehen“.

Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen): Stadtmarketing-Verein trat als „Osterhase“ auf



Am Karfreitag und Karsamstag organisierte der Stadtmarketingverein Gloggnitz den Besuch des Osterhasen.

Charmante Osterhasen und Küken zogen durch die Stadt und überreichten den Passanten kleine Ostergeschenke.

Sie erhielten auch Besuch von Bezirksstellen-Obfrau Waltraud Rigler (stehend rechts).

Foto: zVg

WERBE-TIPP!

Global denken - regional werben!

- Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- Tel. 01/523 18 31
- noewi@mediacontacta.at

Puchberg (Bez. Neunkirchen): Elisabeth Schmid eröffnete Cafe „Orchidee“



Im Bild v.l. Elisabeth Schmid, Regina Kropf und Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler.

Foto: BSt Neunkirchen

Ende März eröffnete Elisabeth Schmid in der Bahnstraße 10 das Cafe „Orchidee“. Anlässlich der Eröffnung konnte sie zahlreiche Ehrengäste, Kunden und Freunde begrüßen.

Als Vertreter der WKNÖ gratulierten Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer zum geschmackvoll eingerichteten Cafe und wünschten viel Erfolg.

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@medicontacta.at, Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-; fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 3,95;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BAUEN & WOHNEN

Schimmelfrei mit WD-AUSTRIA
www.schimmelbuster.at

Neubautrocknung – Effiziente
Trocknung mit WD-AUSTRIA
www.bauteiltrocknung.at
Hotline: 02734/70 09

Wasserschaden? Rasche Hilfe mit
der Hygiene-Trocknung von
WD-AUSTRIA
www.bauteiltrocknung.at
Hotline: 02734/70 09

Badsanieren einfach, preisgünstig
ohne Bauschutz im Marmorlook,
www.isootherm.at, 02732/766 60

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Mit einem erprobten Geschäftskonzept ein zweites Standbein aufbauen: Verkauf von Badrenovierungen für Senioren. info@viterma.com, www.viterma-franchise.com

STAHLKONSTRUKTIONEN

für Lagerhallen, Produktionshallen,
Verkaufshallen, Gewerbeobjekte und
Wohnbau. Tel. 0664/531 62 85,
www.angus.sk

Freiberuflicher Außendienstmitarbeiter für den Vertrieb von metallischen Dachsystemen sowie Befestigungstechnik in der Südsteiermark bzw. in NÖ/Wien gesucht. Nähere Informationen unter www.gms-systeme.com oder telefonisch unter 0463-481 111

Wasserstoff und **Sauerstoff** sehr kostengünstig selbst herstellen mit Gasgeneratoren von ErreDueGas-Austria.
www.erreduegas-austria.com,
Tel. 0664/442 87 80

NACHFOLGE, ÜBERNAHME: Gut etabli. Uhren- und Schmuckfachgeschäft, Top-Lage in Perg. 0650/386 52 73

IMMOBILIEN

Betriebsimmobilie im Bez. Melk/NÖ infolge bevorstehender Alterspension zu verkaufen, 1500 m² Verkauf und Lagerfläche, Parkplätze, Frequenzlage an Bundesstr. Für alle Branchen geeignet oder Weiterführung des bestehenden, bekannten Handelsunternehmens! Preiswerte Gelegenheit! (HWB ref* = 68,9 kWh/m²a), Info: pilsbacher@pilsbacher.at

INTERNET

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88
www.domaintechnik.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

STELLENANGEBOTE

Wir verstärken unser Team und suchen tatkräftige Verkäufer (m/w) für Immobilien. Gerne auch Quereinsteiger. www.Mehr-Verdienen.at,
0664/997 11 80

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

VERKAUFE

Gebrauchte Betonfertigteilhalle ca. 16 x 60 m, RH bis 4,50 m möglich, Wände in Betonsandwichbauweise, inkl. der gesamten Haustechnik, neuwertiger Zustand. Derzeit noch als Lebensmittelmarkt in Betrieb, bestens geeignet für Produktion, Werkstätte, Verkaufsfläche etc. Wahlweise nur Lieferung oder mit Montage durch Fachunternehmen. Tel. 0664/612 34 56,
E-Mail: office@concreta.at; weitere Angebote auf www.concreta.at

KONKURSE

ABVERKAUF

einer autom. Blechregalanlage STOPA (wegen Betriebsverlegung)

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers verkaufen wir unter Zugrundelegung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen eine automatische Blechregalanlage.

Verkauf endet am: 3. 5. 2013 (Angebot eintreffend bis 12 Uhr)

Standort der Anlage: Wien 11

Besichtigung: jederzeit gegen Vereinbarung möglich

office@rs-auktionen.at oder 07434-43029

ONLINE-Auktion

Lkw und Kastenwagen

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers Mag. Weixlbaumer im Insolvenzfall LOGIMEX eko verkaufen wir unter Zugrundelegung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen verschiedene Lkw und Kastenwagen.

Gebote ab: 3. 4. 2013

Auktion endet am: 19. 4. 2013 um 11 Uhr

Besichtigungsort: Versteigerungshalle der RS-Auktionen
A-3352 St. Johann in Engstetten 119

Besichtigungszeit: 17. 4. 2013 von 9 bis 15 Uhr

ALLE INFORMATIONEN ZU DEM VERKAUF UND DER AUKTION FINDEN SIE IM INTERNET UNTER

www.rs-auktionen.at

Roucka & Schuster Betriebsverwertung GmbH, Edelfhof 29, A-3350 Haag

Tel.: +43 (0) 7434 / 43 029, Fax: +43 (0) 7434 / 43 0294

E-Mail: office@rs-auktionen.at

Diese E-Mail-Adresse ist vor Spambots geschützt!

Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein!



Buntgemischt

Mostviertler Verführungen rund ums Jahr

Ein bunter Reigen an traditionellen Festen und kulturellen Veranstaltungen machen das niederösterreichische Mostviertel zum ganzjährigen „Viertel der Verführungen“.

Wenn die letzten Schneereste schmelzen, verwandelt sich das Mostviertel nach und nach in eine einzigartige Wunderwelt aus grünen, weißen und gelben Farbtönen. Millionen Blüten überziehen das ganze Land von der Donau bis zum Ötscher mit einem frischen Duft. Trotz unermüdlichen Einsatzes von Frau

Holle wird sich der Beginn der Obstbaumblüte an der Moststraße genau für den Höhepunkt des Mostfrühlings, den Tag des Mostes am 28. April, ausgehen. Aber auch sonst hat das „Viertel der Verführungen“ das ganze Jahr über Reizvolles zu bieten: Von April bis Juni laden die Dörfer und Städte, Wirtshäuser und Heurigen entlang der 200 Kilometer langen Moststraße zu einem bunten Festreigen mit Mostverkostungen und launigen Festen mit Musik und Tanz. **Weitere Informationen unter www.moststrasse.at**



Traisental-Radweg

Am Sonntag, dem **28. April**, wird der Saisonbeginn am Traisental-Radweg mit einem „**Frühlingsfest für Rad und Bahn**“ eingeleitet. Von St. Pölten nach St. Aegyd ist eine Dampflokomotive im Einsatz. Zahlreiche sehenswerte Stationen laden zu anregenden Stoppes, radfreundliche Gasthöfe und Pensionen zur genussvollen Rast. **www.traisentalradweg.at**



Zillertaler Gaudinacht

Für die Freunde der Volksmusik findet am **2. Mai** ein besonderes Highlight im **Multiversum Schwechat** statt: die **erste Zillertaler Gaudinacht**. Mit dabei viele Topstars aus der Schlagerwelt: Marc Pircher, die Haderlumpen und die jungen Zillertaler. Außerdem gibt es einen großen gastronomischen Bereich und eine Dirndl- und Trachtenmodeschau. Tel. 01/701 07 **www.multiversum-schwechat.at**



Moizi & Schwab

Am 13. April 2013 präsentieren die Comedyhirten Christian Schwab und Peter Moizi ihr Programm „Von New York bis Nest“ im Gemeindesaal Günselsdorf. Bei den Auftritten stimmlich mit dabei ist ihr treuester und „ältester“ Fan Herbert Prohaska. Karten unter Tel. 02256/62880.

13. Leobersdorfer Brückenlauf

Am 1. Mai werden beim tecon Brückenlauf in Leobersdorf im Süden Wiens wieder rund 1.500 Läufer in zahlreichen Bewerbungen wie 10 km-Hauptlauf, Patientenlauf, 3er-Staffel, Nordic Walking oder den Gasteiner Jugendläufen an den Start gehen. Auf alle Läufer, die den 10 Kilometer langen Kurs über acht Brücken antreten, wartet heuer neben dem gewohnt prallen Startersackerl zusätzlich ein Original-Paar Skins-Kompressionsstrümpfe. **www.brueckenlauf.at**



GEWINNSPIEL

Peter Sax live in Hollabrunn: Mitspielen und Karten gewinnen!

Ein frischer Wind weht durch die österreichische Musikszene: Mit der „Peter Sax Show“ am 8. Mai bringt der sympathische Sänger, Saxophonist und Songwriter Peter Sax ein schwingvolles Konzertprogramm auf die Bühne im Stadtsaal Hollabrunn. Neben großen Saxophon-Klassikern, gespielt auf seinem mit 35.000 Swarovski Kristallen veredelten Kultinstrument, sorgen vor allem auch schwingvolle Eigenkompositionen für ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis. Neben Liveband, Tänzerinnen und musikalischen Gästen dürfen auch humorvolle Einlagen nicht fehlen. Eine Aftershow-Party mit DJ und Showbarkeeper runden das Konzert zu einem stimmigen Showerlebnis ab. Weitere Informationen auf der Peter Sax Künstler-Website: **www.peter-sax.com**
Gewinnspiel: Wir verlosen 2x2 Karten für die Show am 8. Mai! Email mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Peter Sax“ an **gewinnspiel@wknoe.at**. Einsendeschluss ist der 21. April 2013!



Wussten Sie, dass Ihr Computer jetzt auch zum Wien Energie-Team gehört? Die OnlineServices.



Mit den OnlineServices haben Sie Ihre Energie-Angelegenheiten bestens im Griff. Mit nur einem Klick können Sie Ihre Rechnungen einsehen oder Adress-Änderungen durchführen – von Zuhause oder vom Büro aus. Und mit der E-Rechnung im pdf-Format ersparen Sie sich auch noch den Papierkram. Registrieren Sie sich jetzt – auf www.wienenergie.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.